

ECHINGER

ECHO

Ihre Ortszeitung für Eching und die Ortsteile
Deutenhausen, Dietersheim, Günzenhausen,
Hollern und Ottenburg

Monatlich an alle Haushalte
16. Jahrgang | 9. Ausgabe | 22. September 2026

Immer aktuell unter www.echinger-echo.de

Echings Nachwuchsartisten begeistern 25-jähriges Jubiläum des Kindermitmachzirkus Echolino



Ein bewegender Schlusspunkt: Gemeinsam mit allen teilnehmenden Kindern hielt Zirkusdirektorin Jessica Frank am Ende der Vorstellung eine Abschlussrede und verabschiedete das Publikum.

Nicht wegzudenken ist im gemeindlichen Ferienprogramm unter Federführung des Jugendzentrums der erlebnispädagogisch ausgerichtete Kindermitmachzirkus Echolino. Seit nunmehr 25 Jahren wirkt daran unverändert als unverzichtbarer Partner der Zirkus Roberto der Familie Frank mit, der für das notwendige Know-how und die lebensechte Atmosphäre sorgt. Zum 25-jährigen Jubiläum hatten das dreiköpfige



Mit Geschick und Konzentration präsentierten die Bodenartisten des Ferienprogramms „Zirkus Echolino“ ihr Können vor großem Publikum.



Die jungen Clowns hatten einen Helfer des Jugendzentrums als Ziel für die Sahnetorte auserkoren.

JUZ-Team, unterstützt von einer starken Truppe jugendlicher Betreuer, der Zirkusfamilie und vor allen Dingen den 86 Nachwuchsartisten, nach nur einwöchigem Zirkusworkshop eine Geburtstagsgala präsentiert, wie sie bunter und runder nicht hätte sein können. Sie begeisterten bei einer spektakulären Vorstellung am 12. September die 300 Besucher auf den vollen Rängen. In diesem Jahr waren es überwiegend junge Damen, die für eine Karriere im Kinderzirkus angemeldet wurden. JUZ-Mitarbeiterin Katrin Mücke bilanzierte einen harmonischen Verlauf der bewegten Zirkuswoche mit

engagierten, begeisterungsfähigen Teilnehmern. „Es hat alles gepasst, sogar das Wetter“, so Mücke.

„Das bunte Zirkusspiel kann beginnen“, eröffnete die junge Zirkusdirektorin Jessica Frank das über zweistündige Programm. Nonstop stellten die „Stars in der Manege“ bei ihrem Dutzend mitreißender Zirkusnummern eindrucksvoll unter Beweis, was sie in der kurzen Zeit für erstaunliche circensische Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben hatten, dieses Jahr unter dem Motto „Zeitreise“. Bodenakrobaten, Stelzengänger, Einradfahrer oder Jongleure, Zauberer, Clowns und

besonders mutige Artisten, die sich sogar in luftige Höhen unter die Zirkuskuppel trauten, zeigten eine großartige Leistung, auf die sie zu Recht stolz sein konnten, ebenso wie ihre Eltern. Was die einzelnen Nummern wirklich zu etwas ganz Besonderem machte, waren die tollen Choreografien und fantasievoll und witzig umgesetzten Episoden mit stimmigen Kostümen, die jeweils von „Nummerngirls“ auf dem Einrad angekündigt wurden. So bauten etwa die Bodenturner veritable Pyramiden, und bei der Stelzenakrobatik wurden Grabräuber nicht nur von Tempelwächtern gejagt, sondern auch von Mumien.

Es entfalteten sich fantasievolle Szenarien von 10.000 vor Christus bis in die Zukunft des Jahres 3000, mit Zwischenstationen unter anderem im alten Ägypten, im Mittelalter, bei Michael Jackson oder auch im Wilden Westen – und beim tosenden Schlussapplaus waren alle wieder in der Gegenwart angekommen. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.
Fotos: Ulrike Wilms und EE

● ● ●
Viele weitere Fotos finden Sie online unter:
www.echinger-echo.de

Echinger Echo nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

falls Sie ein Werbeverbotsschild am Briefkasten kleben haben, dürfen wir leider unsere kostenlose Ortszeitung nicht einwerfen. Wenn Sie aber trotzdem das Echinger Echo haben möchten, können Sie einen der folgenden Abschnitte ausschneiden und mittels eines Klebefilmstreifen an Ihrem Briefkasten anbringen.

ECHINGER ECHO - ja bitte!

ECHINGER ECHO , ja gerne!

ECHINGER ECHO erwünscht!

ECHINGER ECHO - bitte einwerfen!

Falls das Echinger Echo dennoch nicht in Ihrem Briefkasten ist, informieren Sie uns bitte unter info@echinger-echo.de oder 0811 555 459 30



auch online!
www.echinger-echo.de

Kunst in der Kreuzwegkapelle in Erinnerung und zu Ehren des Malers Barthl Mayer aus Dietersheim

Es war ein schöner Erfolg für den Kreuzwegkapellenverein, der am Wochenende, 5. und 6. September, zu einer temporären Bildergalerie in die schön gelegene, schlichte kleine Kapelle am Rande der Isarauen eingeladen hatte. Unter dem Motto „Kunst in der Kapelle“ wurde dort eine ganz besondere Gemäldesammlung mit großem Lokalbezug gezeigt: 21 Werke des bekannten Dietersheimer Kunstmalers und Restaurators Barthl Mayer (1909-1965), die zuvor noch nie öffentlich präsentiert wurden. Es handelt sich um die „Russlandmappe“, die der Junggeselle seiner Schwester hinterlassen hat. Entstanden sind die Werke im Zweiten Weltkrieg während seines Einsatzes in Russland als Soldat und Kriegsmaler in den Jahren 1941-1943. Die Motive haben den Krieg ausgeklammert und lassen ihn vergessen, denn was Barthl Mayer mit Kreide, Tusche, Bleistift gezeichnet und zum Teil mit Wasserfarben aquarelliert hat, wirft Streiflichter auf das einfache Leben der Menschen, porträtiert im Wandel der Jahreszeiten Bauern, Frauen am Ofen, Männer in Pelzbekleidung, belebte Dorfplätze ebenso wie

weite, einsame Winterlandschaften, Kirchen und Brücken. Sie sind teils unter äußerst reduzierten Möglichkeiten entstanden, denn natürlich hatte er bei seinem Kriegseinsatz kein Atelier zur Verfügung. Mit Strahlern ins rechte Licht gerückt, kamen die Exponate an der schlichten Holzwand der Kapelle gut zur Geltung. Parallel dazu beleuchtete Vereinsvorsitzender Stefan Wagner in seiner hörenswerten Einführung Leben und Werk des unkonventionellen, heimatverbundenen Künstlers und insbesondere einige Episoden aus dem Krieg, charakterisierte ihn in gewisser Weise als „Anti-Kriegs-Maler“. Vor allem am Sonntag fanden viele Dietersheimer den Spazierweg zur Kapelle, darunter etliche, die ihn noch persönlich gekannt hatten. Gut nachgefragt wurde auch die 1984 erschienene und weitgehend vergriffene Biografie von Erich Milchgiesser: „Mayer Barthl. Der Maler aus Dietersheim.“ ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.



— Ihr Fachmann seit 1997 —

MAIK JULIUS FRANZ

— KUNST & KOSTBARKEITEN —

unverbindliche Begutachtung
in ganz Bayern und Allgäu

**WIR SCHÄTZEN UND KAUFEN
EINzelSTÜCKE ODER GANZE NACHLÄSSE**

- MÖBEL / GEMÄLDE
- PORZELLAN & ZINN
- GLÄSER & BESTECK
- ANTIQUITÄTEN
- UHREN ALLER ART
- GOLD / SILBERSCHMUCK

- KUNST / BRONZE
- MILITARIA & MÜNZEN
- BRUCH & ZAHNGOLD
- ABENDMODE / TRACHT
- HANDTASCHEN / PELZE
- MODESCHMUCK, uvm.

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE

089 / 215 29 674

Beratung im Büro nach Terminvereinbarung

80687 München
Agnes-Bernauer Str. 151

www.maik-julius-franz.de

BITTE KEINE
E-MAILS

ANZEIGEN

in Ihrem
individuellen
Design

Wir beraten Sie gerne
0811 55545930
info@echinger-echo.de
www.echinger-echo.de

MEDIA
DATEN

Belegexemplare
und Mediadata
erwünscht?

ECHINGER

ECHO

Gestaltung
im Preis inklusive!

**Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig.
Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.**

LEICHT.
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios

F.A.Z. INSTITUT

DEUTSCHLANDS
BESTE
KUNDENBERATER

ASMO KÜCHEN

Beste Kundenberatung
08/2019
bit.ly/beste-kundenberater

WELT

**Ehrlicher
Händler**

ASMO KÜCHEN

www.ehrlicher-haendler.de
Servicehotline GmbH 0712325

**ARBEITGEBER
DER ZUKUNFT**

ASMO KÜCHEN

Unternehmer

ASMO

KÜCHEN

Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freiam, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfandorf bei Rosenheim - www.asmo.de

Fulminantes Abschiedsfeuerwerk für Rektorin Martina Schröder

Nach über 40 Jahren im Schuldienst, davon 27 Jahre in der Grundschule an der Nelkenstraße und acht Jahre in deren Schulleitung, hieß es für Rektorin Martina Schröder, Abschied vom Berufs- und Schulleben zu nehmen, mit dem in diesen emotionalen Momenten sprichwörtlichen lachenden und weinenden Auge. Was die kleinen und großen „Nelken“ mit viel Einsatz bei dem kunterbunten, facettenreichen Gemeinschaftswerk Abschiedsfeier ersonnen hatten, war vor allem herzerwärmend, voller Humor und Wertschätzung, und es ging ausgesprochen fröhlich, familiär und kindgerecht zu. Dafür fand die

angehende Ruheständlerin, sichtlich bewegt, die passenden Dankesworte: „Da ist ja wirklich nichts zu toppen! Ihr habt mir ein einziges, fulminantes Feuerwerk geschenkt, bunt, spannend und lustig!“

Es gab, auf ausdrücklichen Wunsch der scheidenden Rektorin, keine einzige der üblichen Abschiedsreden und Laudationes, sondern ein ausschließlich auf die Schüler ausgerichtetes Festprogramm, bei dem jedes Kind mitgemacht hat. Deshalb mussten „die Großen“ auch hinten sitzen: die Vertreter der örtlichen Schulen, aus Verwaltung, Musikschule, Betreuungseinrichtungen und weitere (ehemalige)

Wegbegleiter, darunter als Ehrengäste Schröders Vorgängerin und Freundin Ingrid Haberkorn und Josef Schwentner, der ehemalige Rektor der Grund- und Mittelschule an der Danziger Straße. (Im Anschluss an die Feier in der Aula gab es noch einen zwanglosen Sektempfang mit Häppchen für die geladenen Gäste mit Gelegenheit zu persönlichen Worten und Gesprächen.)

Das spektakuläre Abschiedsprogramm entfaltete sich vor einem Bühnenhintergrund mit einer langen Spur bunter, selbst gemalter Fußabdrücke, die von Frau Schröder stammten, passend kommentiert durch ein Zitat aus

Schülermund: „Das Schönste an Spuren ist, dass sie Geschichten erzählen.“ Und diese Geschichten entspannten sich entlang eines roten Fadens zwischen den Fußabdrücken. Sie zeichneten die einzelnen Stationen aus Martina Schröders Leben anhand von Film- und Fotodokumenten nach, angefangen bei ihrer Kindheit in einer SOS-Kinderdorffamilie, über den Schuldienst, den Spaß mit den Kolleginnen und ihre Freizeit.

Was denn ihre Frau Schröder ohne sie im Ruhestand tun oder auch nicht tun soll oder was sie ihr wünschen, war Inhalt einer gefilmten Schülerbefragung. Darin hieß es





Während für Martina Schröder (rechts) am 31. Juli ihre über 40jährige Schulzeit endete, übernahm ihre Nachfolgerin Melanie Hashem (links) am 1. August offiziell die Schulleitung in der Grundschule an der Nelkenstraße. (Foto-Schule)

unter vielem anderen: „Sie soll niemals eine Bank ausrauben“ und sich auch „nicht ärgern“ müssen. Stattdessen soll sie „sich ausschlafen“, „fit bleiben“, „träumen“ und „reisen, wohin sie will“ – und dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen.

Leitungswechsel an der Grundschule an der Nelkenstraße in Eching

Zum Ende ihrer Schullaufbahn hat sich Martina Schröder mit einem persönlichen Brief von den Schülereltern verabschiedet. Sie freut sich auf den neuen Lebensabschnitt, so Schröder, blicke aber gleichzeitig voller Dankbarkeit auf viele schöne Erinnerungen „an unendlich viele kunterbunte Momente und lustige Unternehmungen mit den Kindern und meinen Kolleginnen“ zurück: „Dieser Schatz wird mir für immer bleiben“.

Gleichzeitig mit ihr hieß es auch für ihre Nachfolgerin Melanie Hashem, sich an alter Wirkungsstätte zu verabschieden. Die 49-Jährige war bisher als Konrektorin und stellvertretende Schulleitung an einer Münchner Grundschule tätig und lebt gemeinsam mit Ehemann und zwei Söhnen in Dietersheim. Als eine ihrer ersten Amtshandlungen wandte sie sich zum Schuljahresende in einem Anschreiben an die Eltern, um sich als Schulleiterin kurz vorzustellen. Sie freut sich auf ihre neue Wirkungsstätte, so Hashem: „Ich möchte Bewährtes fortführen und gemeinsam mit dem Team neue Impulse setzen“, die ihrer eigenen Aussage nach die Nelkensschule „sofort ins Herz geschlossen“ habe. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter
www.echinger-echo.de

Find us on facebook!

Herbst

Zeit für Veränderung.

Warme Farben.
Gemütliche Räume.
Neue Atmosphäre.

Malerbetrieb

HAKO

Münchner Straße 27b
85375 Neufahrn

08165 / 93 97 75
info@maler-hako.de
www.maler-hako.de

Ihr Malerbetrieb
für innen & außen
kompetent & zuverlässig.

Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Betonmischer ab 28 € mieten!

Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811-10 90
mail@bockhorni-verleih.de
Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de

Wir sorgen für Deine Energie.

Faire Preise für Freising
und das Umland.
100 % Ökostrom.
www.freisinger-stadtwerke.de

DEIN
ÖKO
STROM.

Freisinger
**STADT
WERKE**

REDDY® KÜCHEN Neufahrn

SommerSchlussVerkauf

DAS IST
TOTAL CRAZY

44%

PREISGARANTIE BIS 31.12.2027

GRANIT- SPÜLE geschenkt
LED- BELEUCHTUNG gratis

0% FINANZIERUNG
BIS 36 MONATE*

5 JAHRE VOLLGARANTIE*
GRATIS PROFI-AUFMAß

Küche planen und doppelt sparen

KÜCHE PLANEN + AIRFRYER GEWINNEN

 **BOSCH**



REDDY® KÜCHEN Neufahrn
Ludwig Erhard Str. 14 · 85375 Neufahrn
08165 / 90 55 7-0 · neufahrn@reddy.de
www.neufahrn.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES **REDDY®**



Geselliges Miteinander beim Waaghäusfest

Was machen wir denn am nächsten Wochenende? Auf diese Frage lieferte das jährlich veranstaltete Waaghäusfest, heuer am Samstag, 22. August, die passende Antwort. Als beliebtes Lokalereignis im Ferienmonat August lockte die bekannte Mischung aus Dorf-, Straßen- und Nachbarschaftsfest große und kleine daheimgebliebene Bürger in die Echinger Waagstraße, wo am gleichnamigen Waaghäusl für gemütliches Miteinander bei Speis und Trank und, nicht zu vergessen, zünftiger Musik gesorgt war. Unter dem weiß-blauen Bayernhimmel bot das schmucke historische Relikt einen schönen Anblick, zumal wenn ihm ein Miniaturmaibaum zur Seite gestellt wird. Alte Traktoren und ein blumengeschmückter Leiterwagen aus Echings bäuerlicher Vergangenheit komplettierten den optischen Rahmen.

Das „Drumherum“ beim Waaghäusfest an einem zwar frischen, aber bis auf einen heftigen, dafür aber nur kurzen Regenschauer freundlichen Sommertag bot dank des Burschenvereins mit seiner großen Crew einschließlich charmanter weiblicher Unterstützung als geübte Gastgeber die

gewohnte Mischung aus Geselligkeit und Gaumenfreuden, nach wie vor in Zusammenarbeit mit den Waaghäuslfreunden und den Landfrauen. Zur appetitlichen und vielseitigen Festbewirtung von der Steaksammel über den Steckerlfisch bis zum Schweinsbraten, am Bierstand sowie an Wein- und Cocktailbar steuerten die Landfrauen wieder ihr Waaghäusl-Café bei, mit spektakulärem Tortenbuffet und als sommerlicher Leckerei auch Eiscafé oder Eisschokolade.

Von dem einen oder anderen vermisst wurde das üblicherweise in Zusammenarbeit mit Heimatmuseum und Gemeindearchiv gebotene heimatkundlich-historische Anschauungsmaterial, das bis dato das

Waaghäuslfest mit weiteren Gerätschaften sowie einer kleinen thematischen Ausstellung zu Echings bäuerlicher Vergangenheit in Text und Bild flankiert hatte.

Dafür aber wurde erfreulicherweise beim Kinderprogramm viel Neues und Spannendes geboten. Neben Mal- und Glitzertattoo-Studio gab es eine mannsgroße Version des bekannten Denkspiels „Vier gewinnt“, an dem Klein und Groß sich gegenseitig herausfordern konnten. Gleiches galt für die beiden ebenfalls in handwerklicher Eigenproduktion entstandenen Geschicklichkeits-Zielwurf-Stationen, die dicht umlagert waren. Hierbei musste, genau umgekehrt wie beim Fußball (und entsprechend

auch bei dem am Abend parallel stattfindenden Supercup), das Eckige (= Reis-Säckchen) in das Runde (= Loch) geworfen werden.

Mit einem unerschöpflichen Füllhorn von bayrisch-böhmischen Liedgut bis zum Schlager- und Popsong hatte die Band Ledawix für jeden Geschmack etwas mitgebracht und erfüllte mit ausdauernder Spielfreude und guter Laune auch jeden Musikwunsch. Begeistert tanzten und sangen die Gäste mit, auch noch am Abend und bei anheimelnder Beleuchtung, auch wenn es sich da an den Biertischen bei frischen Temperaturen nach und nach etwas gelichtet hatte. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.





Ausgelassene und fröhliche Stimmung bei der Brass Wiesn 2026 – zum letzten Mal in Eching.

Aus für sommerliche Festkultur bei der Brass Wiesn Musik-Open-Air am Echinger See ist Geschichte

Es war nicht nur die heißeste Echinger Brass Wiesn in diesem Jahr für das seit 2013 veranstaltete Open-Air-Festival, sondern zugleich auch die letzte, denn nun wechselt das kultige Musik-Event nach seiner 12. Auflage an einen neuen Standort nach Maxlrain. Im August 2013 als deutscher Ableger des damals schon prominenten österreichischen (und namentlich geschützten) „Woodstock der Blasmusik“ ging die Brass Wiesn, in recht bescheidenem Umfang als „unbekanntester Geheimtipp Deutschlands“ und auch als eine Art „Testballon“, an den Start – und etablierte sich eindrucksvoll als mittlerweile größtes Blasmusik-Festival Deutschlands.

Man darf also mit Fug und Recht behaupten, dass sich mit Pauken und Trompeten, mit rauschenden Regenfluten ebenso wie mit strahlendem Sonnenschein die ganze Bandbreite generations- und genreübergreifender Festival-Kultur „Made in Eching“ etabliert und Eching mehr als ein Jahrzehnt gerockt beziehungsweise „gebrasst“ hat. Vom hervorstechendsten Alleinstellungsmerkmal schwärmen die Festivalbesucher, nämlich vom schönen Badesee. Aber auch

das von ländlichem Charme geprägte Ambiente mit Almhütten, Strohballen, Maibaum, offenen Feuerstellen, alten Landmaschinen und der ganz eigenen „originellen Bauwagenkultur“ auf dem Campingplatz trug viel zur wachsenden Beliebtheit und Bekanntheit der Echinger Wiesn bei. Tatsächlich hat das Musikfestival zu einer Veränderung im Profil und der Außenwirkung der Gemeinde Eching beigetragen. Es gibt ja bekanntlich in Bayern und gar nicht so weit voneinander entfernt mehrere Echings. Seit Jahrzehnten vor allen Dingen als IKEA-Eching vielen Menschen ein Begriff, ist im letzten Jahrzehnt eine weitere, positive Charakteristik bei der Beschreibung hinzugekommen, nämlich: „die Echinger Brass Wiesn“ am gleichnamigen See.

Als grundlegendes Prinzip galt dabei stets ein konsequent umgesetztes „Einheimischen-Modell“ mit verbilligten Anwohnerickets und unter Einbeziehung lokaler Kräfte von den Gastronomen über die Landwirte bis zu den Ortsvereinen. „Wir wollen die Bürger mitnehmen“, erläutert Alex Wolff, Geschäftsführer der Sonnenrot GmbH, dem veranstaltenden Event-Unternehmen,

beim Pressegespräch. Deshalb herrschte beim Stimmungsbild der einheimischen Besucher, darunter viele Wiederholungskäufer, großes Bedauern über das lokale Aus der Brass Wiesn. „Schade“ war der meistgehörte Kommentar. Auch in diesem Jahr tummelten sich gut 15.000 Gäste auf dem schönen Gelände am Echinger See, veranstalteten auf und vor den Bühnen, bei der Hüttengaudi, in den vielen Biergärten ebenso wie beim Campen eine einzige Riesen-Party und genossen in vollen Zügen Festival-Feeling mit über 60 Bands und zugleich das hier einzigartige Freizeit- und Sommer-Feeling. Das hätte gerne so weitergehen können, zumal es dazu eine einvernehmliche Vereinbarung zwischen Veranstalter und Gemeinde über die nächsten fünf Jahre gab. Die Enttäuschung war deshalb riesengroß, als vor wenigen Monaten die überraschende Ankündigung die Runde machte, dass die Brass Wiesn an einen anderen Standort zieht, nämlich ins ländliche Maxlrain, Alpenpanorama inklusive.

„Die Entscheidung ist plötzlich gefallen, erst vor zwei Monaten, aber keineswegs von ungefähr. Für die Festivalbranche ist es nach Corona und mit den

gestiegenen Energiepreisen ein flächendeckendes Thema“, erläuterte Wolff. „Uns überrollen die Kosten.“ Das fängt bei den Gagen an, dazu kommen Personalkosten für insgesamt 800 Beschäftigte. Besonders ins Gewicht fällt in Eching eine fehlende Infrastruktur. Jedes Jahr müssen Leitungen und Anschlüsse für Wasser, Strom und Abwasser verlegt, 14 km Bauzäune hergeschafft, weitere Technik ausgeliehen und 40 Container aufgebaut werden. Allein Letzteres schlägt mit 45.000 Euro zu Buche. Somit ist Eching, ohne massive Preiserhöhungen, wirtschaftlich nicht mehr rentabel. Anders das ländliche Maxlrain, wo als Partner die Schlossbrauerei die komplette Infrastruktur und auch Gebäude bereitstellt, auch wenn diese Belebung, vergleichbar mit Eching, auch nicht jedem gefällt. Und dort sind die Echinger jederzeit herzlich willkommen, sagte Wolff. Seine freundliche Einladung beinhaltet für die Echinger Brass-Wiesn-Fans ein Kontingent von vergünstigten Nachbartickets zum Vorzugspreis von 99 Euro für drei Tage. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Tag des offenen Denkmals im Museumskeller

Historische „Flugreise“ in das Eching der 70er und 80er Jahre

Auf reges Interesse stieß die Einladung des Eching-er Heimatmuseums am Sonntag, 12. September, beim jährlich veranstalteten „Tag des offenen Denkmals“ zu einem historischen Ausflug in das Eching der 70er- und 80er-Jahre. Der Begriff „Flug“ ist hier wörtlich gemeint, denn bei der zu diesem Anlass erstellten Sonderschau handelt es sich um Bilddokumente aus der ungewohnten Vogel-, genauer gesagt Flugzeugperspektive. Sie stammen aus einer Sammlung des Luftbildverlags Hans Bertram GmbH mit knapp 600 Bildern, die Archivarin Rebecca Eckl Ende 2024 für das Gemeindearchiv erwerben konnte. Vor ihrem Antritt in den Mutter-schutz hatte Eckl noch markante Luftbilder über das Eching vor rund 50 Jahren ausgewählt und mit Erläuterungen versehen.

Auf Ausstellungswänden zusammengestellt wurden sie dankenswerterweise vom ehemaligen Archivpfleger Günter Lammel, der zusammen mit Pia Hahn, Sachbearbeiterin im Kulturreferat, auch bei der Museumsöffnung den gut 100 Besuchern Rede und Antwort stand, dabei unterstützt von Konrad

Hirtenreiter, verantwortlich für die Museumsabteilung der Maischer Heimatecke. Die Ausstellung in der bauerlichen Gerätesammlung auf dem G'fild, so die offizielle Bezeichnung für den Museumskeller unter der Schulturnhalle, vermittelt Eindrücke über eine Zeit, in der sich das kleine Bauerndorf Eching durch die Erstellung zentraler Infrastruktureinrichtungen (mit Rathaus, Grund- und Mittelschule, Pfarrzentrum), die Planung neuer Siedlungen und die Ausweitung von Gewerbeflächen zu einem Wirtschaftsstandort mit städtischem Charakter entwickelte. Exemplarisch darf dabei 1974 die Eröffnung des ersten deutschen Möbelmarktes des schwedischen Global Players IKEA gelten, dessen ursprünglicher Standort auf dem Gelände der jetzigen Poco-Domäne in einem der Luftbilder zu sehen ist. In Gesprächen mit ortskundigen Besuchern, so zählen insbesondere auch Landwirte zu den regelmäßigen Gästen im Heimatmuseum, konnten neu hinzugezogene Bewohner viele aufschlussreiche Details aus erster Hand erfahren. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.



MODERNE TECHNIK.
PERSÖNLICHE BERATUNG.

BOCK
Bad | Heizung | Elektro

LÖSUNGEN, DIE ZU DIR PASSEN.

WÄRMEPUMPEN
Effizient heizen, sparen.

HEIZUNG
Komfortabel und effizient.

KUNDENDIENST
Schnell & zuverlässig.

SOLAR & PV-ANLAGEN
Eigenen Strom erzeugen.

BAD & WELLNESS
Design trifft Funktion.

*Wir haben
Bock auf Dich!*

**AUSSTELLUNG BESUCHEN
LOHNT SICH!**

Erlebe moderne
Technik live und lass
dich persönlich beraten.

BOCK
Bad | Heizung | Elektro

Münchner Str. 1b
85375 Neufahrn-Mintraching

08165-64790
info@ich-hab-bock.de
www.ich-hab-bock.de

Über 60
Mitarbeiter

FH

MALERMEISTER FRANK HILDEBRANDT

- Farb- und Design-Beratung
- Altbau-Sanierung
- Innenraum-Gestaltung: Malen, Lackieren, Tapezieren
- Treppenhaus-Gestaltung
- Bodenlege-Techniken
- Renovierungen sämtlicher Art
- Altbau-Sanierungen
- Fassaden-Gestaltungen uvm.

Malermeister Frank Hildebrandt
Amselweg 1d · 85386 Eching/Dietersheim
Tel. 089. 319 11 13 · Mobil: 0173. 98 58 88 7
Fax: 089. 319 57 90 · maler-hildebrandt@t-online.de
www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

MSD
Michael Schneider

GARTENBAU & ANLAGENPFLEGE

- Grünanlagenpflege
- Baumarbeiten
- Facility-Services
- Zaunbau
- Baggerarbeiten
- Gartenbau
- u.v.m.

Bürgermeister-Herpich-Str. 38
85375 Neufahrn

Tel.: 0170/177 8248

info@msdienstleistungen.com
www.msdienstleistungen.com

...für Gewerbe- und Privatkunden



Beim offiziellen Empfang im Rathaus wurden die schriftlich in spanisch und deutsch festgehaltenen Grundlagen der neu geschlossenen „Klimapartnerschaft mit Zukunft“ zwischen Eching und Urubamba präsentiert, die nun schon wieder Vergangenheit sind. Auf dem Gruppenfoto von links: vhs-Geschäftsführerin Daniela Kirschstein, die beiden peruanischen Gäste Gemeinderat Mariano Tapia Yupanqui und Gemeinderätin María Guadalupe Romero Ochoa, Echings Bürgermeister Michael Steigerwald, Sachgebietsleiterin Martina Britz, Wirtschaftsförderin Ines Mannseicher und Klimamanagerin Lena Herrmann.

Neues Kapitel für Städtepartnerschaft zwischen Eching und Peru aufgeschlagen und sofort wieder zugeschlagen

Der hoffnungsvolle Beginn

Die seit 1994 bestehende Städtefreundschaft zwischen Eching und Urubamba und das dort bereits ab 1986 geleistete nachhaltige Engagement des Arbeitskreises Entwicklungshilfe e.V. waren Anknüpfungspunkt für die Neubelebung und Neuausrichtung der interkontinentalen Verbindung als Klimapartnerschaft, die offiziell im März begonnen wurde. Die Initiative dazu ging vom peruanischen Bürgermeister sowie vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) aus, das unter anderem auch die Projekte des AKE fördert. Das Förderprogramm der Klimapartnerschaften ist ausschließlich auf den Austausch und die Entwicklungszusammenarbeit zwischen deutschen Städten und Gemeinden und Kommunen des globalen Südens zugeschnitten. Im Mai unterschrieb Bürgermeister Michael Steigerwald eine längerfristige angelegte Kooperationsvereinbarung bei der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)“, die das Projekt fachlich und finanziell unterstützt. Dies gilt auch für die einwöchige Reise der Delegation aus Urubamba Ende Juli nach Eching und weitere geplante Fachaustauschreisen, deren Kosten zu hundert Prozent übernommen werden. Nicht zuletzt aus diesem Grund äußerte

sich Bürgermeister Michael Steigerwald beim im Frühjahr veranstalteten Urubambafest äußerst positiv über die Klimapartnerschaft und sagte wörtlich: „Von daher bin ich dankbar, dass es da mittlerweile ein ganz gutes Austauschprojekt gibt, das auch noch staatlich gefördert wird.“ Er betonte: „Die Klimapartnerschaft ist für uns ein wichtiges Zukunftsprojekt. Heutzutage wird es immer wichtiger, kommunal und international zusammenzuarbeiten, um diese Themen nachhaltig und langfristig in Angriff zu nehmen. Ich glaube, dass wir von den Peruanern genauso lernen können, wie andersherum sie von unserer Seite.“ Rund 20 dieser staatlich unterstützten Klimapartnerschaften existieren bereits. Sie sind darauf ausgelegt, die weltweit vermehrt auftretenden Folgen der Erderwärmung wie Extremwetter mit Hitzewellen (wie in diesem Sommer auch in Europa), Dürre, Wasserknappheit, Waldbrände und Gletscherschmelze (siehe Katastrophe in Nepal) als globale Aufgabe zu begreifen, die vor Ländergrenzen nicht Halt macht. Gerade auch in der Vernetzung von weit entfernten Regionen soll im Austausch miteinander nach Lösungsansätzen für die drängenden, klimarelevanten Themen gesucht und gemeinsame Aktionspläne erarbeitet werden.

Als erster Schritt eines gegenseitigen Austauschprogramms konnte Ende Juli bei einem arbeitsreichen und intensiven einwöchigen Besuchsprogramm die kleine peruanische Delegation mit Gemeinderätin María Guadalupe Romero Ochoa und ihrem Kollegen Mariano Tapia Yupanqui vielseitige Eindrücke und Informationen „sammeln“, die sie als großen Gewinn empfanden. Zu den für sie zusammengestellten Stationen zählte der Kartoffelanbaubetrieb von Gut Neuhaus in Hollern, der Pflügerhof in Neufahrn und die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, wo ein Austausch zu den Bereichen Landwirtschaft, Boden- und Wassermanagement und klimaresiliente Pflanzen stattgefunden hat. Einen Abstecher gab es auch zum Heideflächenverein. Die Besichtigung der Kläranlage Grüneck und des Abfallentsorgungsbetriebs Steiger boten weitere Impulse für die vielen noch ungelösten Umweltprobleme in der peruanischen Heimat. Beim offiziellen Empfang der kleinen peruanischen Delegation im Echinger Rathaus begrüßte Bürgermeister Michael Steigerwald Interessenten des neu zusammengefundnen Multiplikatorennetzwerks, die die Besuchswoche gastfreundlich begleitet haben, unter anderem auch Mitglieder des Arbeitskreises Entwicklungshilfe. Sichtlich

gerührt bedankte sich Guadalupe Romero Ochoa, simultan übersetzt, bei den Gastgebern und betonte: „Eine Partnerschaft besteht nicht aus Papier, sondern aus persönlichen Kontakten, Begegnungen und Austausch.“ Die Zusammenkunft im Rathaus diente aber auch dazu, über die Anfänge der Städtefreundschaft zu informieren, bei der der AK Entwicklungshilfe Eching sein erstes Projekt geschultert hatte, den Bau einer Wasserleitung, bei der in Pachar/Urubamba für jedes Haus ein Trinkwasseranschluss geschaffen wurde, den es noch heute gibt. Zu den damaligen Protagonisten zählten die beiden ehemaligen Bürgermeister Rolf Lösch und Joachim Enßlin (gest. 2021) sowie Entwicklungshelfer und AKE-Mitglied Josef Vilser, der sich mit seiner umfassenden Expertise nun erneut aktiv in das Multiplikatorennetzwerk der Klimapartnerschaft einbringt, in dem die Entwicklungszusammenarbeit als wechselseitiger Wissensaustausch definiert ist. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Die Gründe für das Ende der Partnerschaft sind im Gemeinderatsbericht auf S. 21 erläutert.

Handballer vom SC Eching vor harter Bewährungsprobe

Zusammenhalt ist jetzt gefragt

Noch bevor der erste Ball in der neuen Saison offiziell fliegt, steht die Handballabteilung des SC Eching bereits vor einer großen Herausforderung. Die Dreifachturnhalle, die als wichtigste Trainings- und Spielstätte der Handballer dient, wurde im August aufgrund eines Schadens kurzfristig gesperrt. Wann die Halle wieder genutzt werden kann, ist derzeit ungewiss. Eine Öffnung vor dem Jahreswechsel scheint nach aktuellem Stand eher unwahrscheinlich.

Für die Handballabteilung bedeutet die Sperrung einen erheblichen organisatorischen Kraftakt. Sämtliche Trainingszeiten, Heimspiele und Turniere müssen auf andere Hallen verteilt und teilweise verlegt

werden. Betroffen sind alle Mannschaften von den ganz Kleinen über die Jugend bis zu den Erwachsenen.

Unterstützung erhält der SC Eching dabei aus dem Nachbarort Neufahrn. Dort besteht bereits im Jugendbereich eine Spielgemeinschaft, sodass die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen ohnehin eng ist. Auch einige Spiele werden in Garching ausgetragen.

Die Trainingszeiten werden auf die verfügbaren Hallen in Eching und Neufahrn verteilt. Das bedeutet allerdings auch, alle Mannschaften müssen enger zusammenrücken. Hallenzeiten werden aufgeteilt und teilweise müssen Teams zugunsten anderer Mannschaften

Trainingszeiten abgeben oder anpassen. Für Spieler und Trainer bedeutet das zusätzliche Organisation und Flexibilität.

„Jetzt heißt es zusammenhalten und sich auf die Saison konzentrieren“, so Thomas Landsmann. „Wir müssen die Situation gemeinsam meistern. Natürlich ist es für alle Beteiligten eine Umstellung, aber wir haben in der Abteilung viele Menschen, die mit anpacken und nach Lösungen suchen.“

Trotz der schwierigen Ausgangslage soll der sportliche Fokus nicht verloren gehen. Auch in Sachen Fairness und respektvollem Umgang auf und neben dem Spielfeld hat sich die Handballabteilung vorbereitet. Die Trainerinnen und

Trainer der gesamten Abteilung wurden bereits ausführlich zum richtigen Umgang mit Schiedsrichtern und zum Thema Fairness geschult.

Die Vorfreude auf die neue Saison ist groß. Nun gilt es, gemeinsam die Hallensituation zu meistern, zusammenzurücken und den Blick auf das Wesentliche zu richten, den Handball-sport.

Der SC Eching freut sich darauf, alle Fans und Handballfreunde wieder in den Hallen begrüßen zu dürfen, und gemeinsam mit ihnen in eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Saison zu starten. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

„Alles ist möglich.
Mit dem richtigen
Partner und
positiver Energie.“

Anna-Maria Rieder
deutsche Para-Skiathletin, Oberammergau

„Kaffee verbindet,
genauso wie eine
wertschätzende
Zusammenarbeit.“

Katrin Richter
DINZLER Kaffeerösterei, Irschenberg

Energie für starke Partnerschaften –
regional, sicher, fair.



esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

„Heute schon an
morgen denken. Gemeinsam
mit ESB bringen wir Energie
auf die Straße.“

Georg Dettendorfer
Dettendorfer Gruppe, Nußdorf am Inn

„Gute Schokolade
macht glücklich.
Eine gute
Partnerschaft auch.“

Barbara Kröner
Schokoladenmanufaktur Kröner, Murnau



UNIVERSITÄTSSTADT
GARCHING.
Bürgerhaus | Theater im Römerhof

Kultur Erleben! Veranstaltungen im Herbst



Do. 08.10. | 19:30 Uhr

Theater im Römerhof
SCHMIDTANAND:
Wohi geh ma
Kabarett & Kleinkunst



Fr. 09.10. | 19:30 Uhr

Römerhof

POETRY SLAM NIGHT

Namhafte Poeten von Nah und Fern und mutige Newcomer kämpfen um die Gunst des Publikums, das am Ende des Abends einen Sieger kürt.



Sa. 10.10. | 19:30 Uhr

Bürgerhaus Garching

DIE HOCHZEITSREISE

turbulente Komödie von
Noël Coward

Theater



So. 11.10. | 16:00 Uhr

Bürgerhaus

DAS KLUGSCHEISSERCHEN

Familientheater
von **Marc-Uwe Kling**

Kinder- & Familienprogramm



Fr. 16.10. | 19:30 Uhr

Bürgerhaus

HELMUT SCHLEICH:

Live 2026

Kabarett & Kleinkunst

*Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen
und unvergessliche Momente!*

Kartenvorverkauf und Infos unter:

Tel.: +49 (0) 89 / 320 89 138

E-Mail: kartenvorverkauf@garching.de

www.kultur-garching.de

und über München Ticket



KulturGarching
 @kulturgarching

TERMINE | VERANSTALTUNGEN

23.09. – Mittwoch

Woodwalkers zu Gast in Eching: Meet & Greet:
Johan von Ehrlich
17 Uhr | Bürgerhaus

24.09. – Donnerstag

Vernissage – Heide im Licht
Heideflächenverein Münchener Norden e. V.

06.10. – Dienstag

Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses
18.30 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

10.10. – Samstag

Basar für Kinderkleidung
10-12 Uhr | Bürgerhaus

13.10. – Dienstag

Kostenlose Energieberatung
14 Uhr | Bahnhofstr. 32, Neufahrn

13.10. – Dienstag

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
18.30 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

14.10. + 15.10.

Josephine & Parcival – Die Abenteuer einer Sau aus der Unterkühle | Figurentheater
08.45 Uhr und 10.45 Uhr | Bürgerhaus

16.10. – Freitag

Kleidertausch in Eching
16 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

19.10. – 23.10.

Straßenkehrtermin
8 Uhr

21.10. – Mittwoch

Andreas Föhr – Lesung: Bodenfrost
19.30 Uhr | Bürgerhaus

24.10. – Samstag

Jubiläumsball – 25 Jahre Tanzclub Eching
19 Uhr | Bürgerhaus

27.10. – Dienstag

Sitzung des Gemeinderats
18.30 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

Senden auch Sie uns Ihre Termine zur Veröffentlichung!
info@echinger-echo.de | Tel.: 0811 555 45 93-0

BÜRGERVERSAMMLUNG DER GEMEINDE ECHING

Do., 19.11. | 19 Uhr | Bürgerhaus

In diesem Jahr wird die Versammlung ausschließlich zentral im Hauptort Eching durchgeführt – gesonderte Termine in Dietersheim und Günzenhausen entfallen. Details zum Ablauf und auch die Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger werden zu einem späteren Zeitpunkt über die Presse bekanntgegeben.

TREFFEN DER ANONYMEN ALKOHLIKER

montags 19-21 Uhr | Evang. Kirche, Danziger Str. 6, Eching

Jeden 2. Montag / Monat offen auch für Angehörige, Freunde u. Interessierte. Rollstuhlgerecht, rauchfrei, Kontakt: Hans 0175 4003436

STAMMTISCH DES VDK

Jeden 3. Do. / Monat | 15 Uhr | ASZ, Café Central: 17.09. | 15.10. | 19.11.

FEIERABEND YOGA

dienstags | Danziger Str. 2 | 18-19 Uhr | Anmeldung: leuchtmomente-anne.de

TAUSCHHÜTTE 2.0 | IDEEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Do., 15.10. | 19 Uhr | Großer Saal des ASZ

Wie kann die Weitergabe gut erhaltener Gegenstände auch künftig in Eching organisiert werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich diese öffentliche Veranstaltung. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, gemeinsam Ideen für eine „Tauschhütte 2.0“ zu entwickeln und über neue Wege der Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung zu diskutieren. Als Gast berichtet der Moosburger Landtagsabgeordnete Johannes Becher über die Erfahrungen des Gebrauchtwarenkaufhauses „Bruder Jakob“ und erfolgreiche Konzepte der Wiederverwendung.

Kontakt: Eric Jacob, Gemeinderat Eching, eric.jacob@gemeinderat.eching.eu

Freiwillige Feuerwehr Eching

Weinfest

sa 10.10.26
ab 17 Uhr
im Feuerwehrhaus
Waagstraße 16, 85386 Eching

Live-Musik mit
den Kohlstattmusikanten
Südtiroler Spezialitäten
Große Auswahl an Weinen

Das Fest findet bei
jeder Witterung statt.



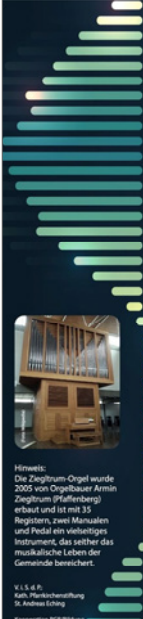
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Eching e.V.

Nachbarschaftshilfe Eching e. V. informiert:
HERBSTBASAR FÜR KINDERBEKLEIDUNG
im Bürgerhaus Eching statt:

Verkauf: Sa., 10.10.2026 10:00 – 12:00 Uhr
Annahme: Fr., 09.10.2026 10:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
Rückgabe: Sa., 10.10.2026 15:30 – 16:00 Uhr

Ausschließlich die **Online-Annahme** unter
www.nbh-eching.de heruntergeladen und
ausgefüllt per E-Mail bis 07.10.2026 an
basar@nbh-eching.de senden.
Weitere Informationen erhalten Sie auf
unserer Homepage www.nbh-eching.de.

Wir freuen uns auf Sie!
Claudia Schibelhut-Buhmann



Orgelnacht

Freitag, 16.10.2026
in St. Andreas

An der Ziegtrum-Orgel:
Martina Strobl (Vilsbiburg)
Birgit Brücklmayr (Marktobersdorf)
Alexander Himmelhuber (Eching)

Eintritt frei

Spenden kommen der Förderung der
Kirchenmusik in St. Andreas zugute.
Für das leibliche Wohl in den Pausen
wird gesorgt.

Freitag, 16.10.2026
Beginn: 19:30 Uhr
Pfarrkirche St. Andreas
Danziger Str. 11
85386 Eching b. Freising

ORGELNACHT

Fr., 16.10. | 19.30 | Pfarrkirche St. Andreas in Eching

Es erwartet Sie wieder ein buntes Programm an Orgelmusik quer durch die Stilpochen.

Es spielen: Martina Strobl (Vilsbiburg), Birgit Brücklmayr (Marktobersdorf), Alexander Himmelhuber (Eching)

Eintritt frei. Spenden kommen der Kirchenmusik in St. Andreas zugute.

Für das leibliche Wohl in den Pausen wird gesorgt.

ADFC-KV-FREISING

FEIERABENDTOUREN ECHING (ohne Anmeldung, kostenfrei)

Jeden Donnerstag | Treffpunkt: 18 Uhr, Haupteingang Bürgerhaus

Die Feierabendtouren führen ca. 2 Std. (20-30 km) in die nähere Umgebung, mit anschließender Einkehrmöglichkeit. Teilnahme ist generell kostenlos.

• **Radtour durch das Gfild (30km) | Sa. 26.09. | 12.30 Uhr** | Diese Radtour führt uns zu den wertvollen Naturschutzgebieten Garchinger Heide, Maltertshofener Holz und Echingener Lohe. Wir werden geführt von Tobias Maier, Biologe und Gebietsbetreuer. Treffpunkt: Rathaus Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching

Anmeldung: www.adfc-freising.de/touren-und-termine/ – Hier gibt es weitere Informationen sowie ein umfangreiches Tourenprogramm für 2026; Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

ALPENVEREIN, ORSTGRUPPE ECHING-NEUFAHRN

• **Sa., 26.09. | Kulturausflug nach Wasserburg am Inn** | Anfahrt mit Reisebus. Vor Ort erhalten wir eine Stadtführung, eine Führung durchs Rathaus und erkunden selbstständig den Skulpturenweg. | Anmeldung jeden Donnerstag beim Vereinsabend, oder direkt bei Martin Major, 0176-2322 6280.

• **Sa., 03.10. | Brunnstein (1619m), Voralpen** | Start an den Tatzelwurm-Wasserfällen über das Brunnsteinhaus mit anspruchsvollem Gipfelanstieg. Gehzeit 6 Std; 850 Hm, 11,5 km, mittelschwer. | Kontakt: Martin Major, 0176-2322 6280.

• **Sa., 10.10. | Butzen (775m), Bayerischer Wald** | Wir wandern ab Edens-tetten-Egg auf Forst-, Wald-, Wiesenwegen und Steigen Richtung Gipfel und zurück. Gehzeit 5 Std; 630Hm, 12,5km; unschwer. | Kontakt: Franz Höng, 08165-3492.

• **Sa., 17.10. | Dampfschiff (1425m), Chiemgauer Alpen** | Ab Unterwössen über Rechenbergalm: „Wilder Felszahn mit einem gewaltigen Überhang, der mit etwas Fantasie aussieht wie ein Schiffsbug“. Gehzeit 5 Std; 930 Hm, 11 km, mittelschwer. | Kontakt: Birgit Fenzl, 0160-9938 6896

• **Mi., 21.10. | Sonnatratn (1096m), Voralpen** | Wir fahren mit Öffis nach Obergries und wandern über die Sonnatratn und die Schwaigeralp nach Untergries. Gehzeit 4,5 Std; 460 Hm, 11 km, leicht. | Kontakt: Sieglinde Heinz, 08165-5502

• **Sa., 24.10. | Hennenkopf (1769m), Ammergauer Alpen** | Rundweg vom Schloss Linderhof übers Pürschlinghaus zum Hennenkopf. Abstieg über Dreisäulerkopf. Gehzeit 7 Std; 950 Hm, 14 km, mittelschwer. | Kontakt: Gilbert Höng, 0160-102 3110

Infos: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn

MUSIKSCHULE ECHING

Untere Hauptstr. 14 | 089 3190007200 | Büro: Di/Mi 15–16 Uhr · Do 16–18 Uhr · Fr 9–11 Uhr | musikschule@eching.de | www.musikschule-eching.de
Sprechzeiten Büro: Di/ Mi 15-16 Uhr, Do 16-18 Uhr, Fr 09-11 Uhr

20.10.2026 19:00 Uhr* Kaleidoskop 1

* im Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching

Noch freie Plätze für das neue Schuljahr

- Ballett (Ballett: ab 6 Jahren)
- Modern Jazz Dance (6-8 Jahre, 9-10 Jahre, 11-12 Jahre, ab 13 Jahren)
- Kinderchor (4-6 Jahre)
- Streichergruppe (für 3. Klasse an der Grund- und Mittelschule Danziger Straße)

Kurzfristige Anmeldung möglich für alle Angebote online über unsere Website www.musikschule-eching.de/anmeldung

Freie Plätze: Ballett / Modern Jazz Dance

Kinder lieben Bewegung! Diese natürliche Bewegungsfreude und Lust am Tanzen zu bewahren, auszubauen und zu formen, ist das Ziel des Tanzunterrichts für Kinder. Unsere Tanzgruppen freuen sich noch über begeisterte Nachwuchstänzer*innen. Wir bieten professionellen Unterricht in verschiedenen Altersgruppen an.

Freie Plätze: Streichergruppe

Ab September bieten wir an der Grund- und Mittelschule Danziger Straße eine Streichergruppe für die 3. Klasse an (mit geplanter Weiterführung in der 4. Klasse). Zwei Musikschullehrkräfte kommen vormittags in die Schule und unterrichten interessierte Kinder in Geige, Bratsche oder Cello (Dienstag vormittag, 45 Min.) im Rahmen des regulären Musikunterrichts.

Das Angebot richtet sich an Anfänger ohne musikalische Vorkenntnisse. Die Instrumente werden im September ausprobiert und eingeteilt.

Anmeldung über die Musikschule Eching (online).

GEMEINDEBÜCHEREI ECHING

Danziger Str. 5 b | 85386 Eching | 089 3190007150 | buecherei@eching.de |
www.eching.de/buecherei
Mo. + Fr.: 15-18 Uhr, Di. 18-20 Uhr, Mi. 10-13 und 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 17-19 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat von 11-12 Uhr
www.eching.de/buecherei | https://www.instagram.com/buecherei_eching/

Sonntagsausleihe im Oktober: 4. Oktober von 11 – 12 Uhr

UNSERE VERANSTALTUNGEN:

- **Do., 24.9., 15.30 Uhr: „Kasperl und das kleine Schlossgespenst“** | Kasperltheater der Bayerischen Puppenbühne in der Bücherei. Wir bitten um Anmeldung unter Tel.: 089/3190007150 oder per E-mail an buecherei@eching.de, da die Anzahl der Besucher begrenzt ist. Eintritt: 9 € pro Person
- **Mi., 30.9., 18 Uhr: großes Abschlussfest des Sommerferien-Leseclubs 2026** für alle diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Pfarrsaal von St. Andreas. Es werden die Gewinner ausgelost und Urkunden an die fleißigen Leserinnen und Leser verteilt. Wer beim Abschlussfest nicht persönlich teilnehmen kann, darf die Urkunde und Sommerjournal auch später zu den Öffnungszeiten abholen. Bei der Preisverleihung können allerdings nur persönlich anwesende Kinder und Teams gewinnen!
- **Do., 01.10., 16:15 Uhr: Zwergerlgischichten für Kinder von 2 – 4 Jahren (mit Begleitung) in der Bücherei** | Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z.B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerlgischichten dauern 15 – 20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit. Um Anmeldung wird gebeten. buecherei@eching.de, 089 - 319 000 7150
- **Do., 08.10., 16:15 Uhr | Lesespaß – Vorlesen für Kinder von 4 – 7 Jahren in der Bücherei** | Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema. Das Angebot ist kostenlos. Die erwachsenen Begleitpersonen können es sich während der Veranstaltung in der Bücherei gemütlich machen. Dauer: ca. 45 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit für alle. Um Anmeldung wird gebeten. buecherei@eching.de, 089 - 319 000 7150
- **Do., 15.10., 16:15 Uhr | Zwergerlgischichten für Kinder von 2 – 4 Jahren (mit Begleitung) in der Bücherei** | Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z.B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerlgischichten dauern 15 – 20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit. Um Anmeldung wird gebeten. buecherei@eching.de, 089 - 319 000 7150

Autorenlesung mit Bestsellerautor Andreas Föhr!

„Bodenfrost. Der Tod ist manchmal nicht die beste Lösung.“

Mi., 21.10., 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Gemeindebücherei

Andreas Föhr, Jahrgang 1958, gelernter Jurist, verbindet juristische Expertise mit bayerischem Witz. Seine preisgekrönten Kriminalromane um das Ermittlerduo Wallner & Kreuthner stehen regelmäßig monatlang unter den Top 10 der Bestsellerlisten. Föhrs Werk ist geprägt von der Dynamik zwischen dem korrekten Kommissar und dem anarchischen Polizeiobermeister.

Eintritt: 12€ / ermäßigt 9€. Infos und Tickets unter buergerhaus-eching.de, in der Gemeindebücherei, unter www.muenchenticket.de oder an der Abendkasse erhältlich (zzgl. 1,50€ / Karte)

Saatgutbibliothek

Seit März 2023 gibt es in der Echinger Gemeindebücherei eine Saatgutbibliothek. Sie fragen sich, was das ist? Sehr einfach – wir „verleihen“ Saatgut, im heimischen Garten oder auf dem Balkon werden aus den geliehenen Samen Gemüse und Blumen gezogen. Jetzt im Herbst ist es wieder soweit: Wir bitten Sie, aus einem kleinen Teil der Ernte Saatgut zu gewinnen und dieses zu uns zurückzubringen. Wichtig dabei ist es, nur samenfestes, also vermehrungsfähiges Saatgut zu verwenden, bei Blühpflanzen nur heimische, ungefüllte Sorten, damit auch Bienen und andere Insekten profitieren. So soll ein Kreislauf entstehen, bei dem samenfestes Saatgut vermehrt und getauscht wird, alte Gemüsesorten erhalten werden, und die Artenvielfalt gefördert wird.

ASZ – BEGEGNUNGSTÄTTE

Alten Service Zentrum Eching | Bahnhofstr. 4 | 85386 Eching
Tel. 089 3271420 | E-Mail: info@asz-eching.de | www.asz-eching.de
Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Infos im ASZ



Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren, finden Sie unter folgendem QR-Code alle Angebote des Mehrgenerationenhauses für **Kinder und Familien** (z.B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfern, Kinderturnen)

AUSSTELLUNG „Lieblingsbilder“ | präsentieren Ihnen die Samstagsmalerinnen unter Leitung von Siegi Läng | von 21.10.2026 bis 10.01. 2027
Vernissage am 22.10. um 18 Uhr im MGH/ASZ | Für Ihr Leibliches Wohl mit Getränken und Knabbereien ist gesorgt! Die Künstlerinnen freuen sich auf Ihr Kommen.

Termine

- **Do., 01.10.** München entdecken: Ausstellung „HAAR – MACHT – LUST“ | 08.40 Uhr | TP: Bahnhof | Ltg.: Jessica Krämer, Begl. Julia König | 31,50 € / 24 € | Anmeldung
- **Fr., 02.10.** Längere Wanderung Moosburg | 08 Uhr | TP: Bahnhof | Ltg.: Sieglinde Heinz | 10,50 € / 3 € | ohne Anmeldung
- **Fr., 02.10.** Mediensprechstunde | 10-12 Uhr | TP: ASZ-Empfang | 10 € je Stunde | Anmeldung
- **Mo., 05.10.** Bewegte Pause | 12 Uhr | TP: ASZ-Stüberl | 6 € | Anmeldung
- **Mo., 05.10.** Vortrag „Anfang und Ende des Universums“ | 14.30 Uhr | TP: ASZ-Saal | 2 € | Anmeldung
- **Mi., 07.10.** Eching kochen für Eching | 12 Uhr | TP: ASZ-Stüberl | 11,50 € | Anmeldung
- **Mi., 07.10.** Fahrt zum Offenen Café Günzenhausen | 13.45 Uhr | TP: ASZ | 3,50 € | Anmeldung
- **Do., 08.10.** Fahrdienst Mittagessen Café Central | Abholung ca. 11.30 Uhr | TP: zuhause/ASZ | 3,50 € | Anmeldung
- **So., 11.10.** Kammerphilharmonie DaCapo: Matinée der Virtuosen | 11 Uhr | TP: Herkulesaal | 25,50 € | Anmeldung bis 18.09.
- **Mo., 12.10.** Ausflug Film-Café Kino Neufahrn | 14.30 Uhr | TP: ASZ | 13 € | Anmeldung
- **Mo., 12.10.** Foyer-Konzert: Piano Pop-Pürée mit Gerrit | 16.30 Uhr | TP: Foyer | Eintritt frei | keine Anmeldung
- **Do., 15.10.** Landesaussstellung Freyung & Granitzentrum | 07.30 Uhr | TP: ASZ-Haupteingang | Begl.: Julia König | 57 € | Anmeldung
- **Do., 15.10.** Einzelberatung „Blickpunkt Auge“ | ab 14 Uhr | TP: ASZ | kostenlos | Anmeldung
- **Fr., 16.10.** Leichte Wanderung ab Deutenhausen | 08.40 Uhr | TP: ASZ | Ltg.: Sylvia & Michael Steigerwald | 8 € / 3 € | Anmeldung
- **Fr., 16.10.** Workshop iPhone/iPad (4 Termine) | 10-12 Uhr | TP: ASZ-Saal | Ref.: Steve Körner | 40 € | Anmeldung
- **Sa., 17.10.** Café Auszeit | 13.30-15.30 Uhr | TP: ASZ | Ltg.: Ursula Schramm | 6,50 € | Anmeldung
- **Sa., 17.10.** Reparatur-Café | 14-16 Uhr | TP: ASZ-Saal | Eintritt frei | Anmeldung
- **Mo., 19.10.** Musik im ASZ – Live Music Now | 14.30 Uhr | TP: ASZ-Saal | Spendenkorb | Anmeldung
- **Di., 20.10.** „Wohnen für Hilfe“ – Austausch | 14.30 Uhr | TP: ASZ | Ltg.: Selina Pöllner | kostenlos | Anmeldung
- **Mi., 21.10.** EUTB-Einzelberatung | ab 10 Uhr | TP: ASZ-Empfang | kostenlos | Anmeldung
- **Mi., 21.10.** Smartphone-Sprechstunde | 16 Uhr | TP: ASZ | 3 € | Anmeldung
- **Do., 22.10.** Brauereiführung Erding | 09.15 Uhr | TP: ASZ | Begl.: Selina Pöllner | 35 € / 27 € | Anmeldung
- **Fr., 23.10.** Film-Club „Cinema Paradiso“ | 19.30 Uhr | TP: ASZ-Saal | Eintritt frei | keine Anmeldung
- **Di., 27.10.** Vorstellung eigener Gedichte | 14.30 Uhr | TP: ASZ-Saal | Spendenkorb | Anmeldung
- **Mi., 28.10.** Beratung Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung | ab 09 Uhr | TP: ASZ-Empfang | kostenlos | Anmeldung
- **Do., 29.10.** Konzert „Elvis lebt“ | 16 Uhr | TP: ASZ-Saal | Spendenkorb | Anmeldung

VHS

Gesellschaft

Montagskino: Du gehst und ich bleibe | 1x | Mo., 12.10.26, 18-20 Uhr
Passt eine Wärmepumpe zu unserem Zuhause? | 2x | Di., 20.10.26, 19-21 Uhr
WELCOME CAFÉ for international residents in Eching | 1x | Do., 29.10.26, 16-18 Uhr

Kultur

Innenarchitektur als Kunstform | 1x | Do., 01.10.26, 19-20.30 Uhr
Töpfern Drehkurs | 1x | Mi., 07.10.26, 18.30-21 Uhr
Portraits bis Landschaftsmalerei mit Acryl | 6x | Sa., 10.10.26, 10-14 Uhr
Herbstliche Kunstwerke gestalten | 1x | So., 18.10.26, 13.30-16.30 Uhr
Töpfern – Keramik bemalen | 1x | Mo., 19.10.26, 18.30-21 Uhr
Freies Töpfern – Modellierkurs | 1x | Sa., 24.10.26, 10-13 Uhr
Sushi selbstgemacht – von Nigiri bis Temaki | 1x | So., 25.10.26, 17-22 Uhr

Gesundheit

Qigong (krankenkassenzertifiziert)	10x Do., 01.10.26, 10-11 Uhr
Train the Brain	12x Do., 01.10.26, 18.15-19.45 Uhr
Hatha und Faszien Yoga Mix	12x Do., 01.10.26, 19.30-21 Uhr
Pilates – Balanced Body	12x Do., 01.10.26, 8-9 Uhr
Fit & Shape	12x Do., 01.10.26, 17.30-18.30 Uhr
Sweat & Burn	12x Do., 01.10.26, 18.30-19.30 Uhr
Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene	12x Do., 01.10.26, 20-21 Uhr
Dance Fit	12x Do., 01.10.26, 18-19 Uhr
Find your Balance	8x Fr., 02.10.26, 9-10 Uhr
Lu Jong & Fünf-Elemente-Meditation	11x Fr., 02.10.26, 18-19 Uhr
Paartanz – Hochzeitskurs	5x Fr., 02.10.26, 21-22 Uhr
Paartanz – Tanzkreis	10x Fr., 02.10.26, 18.30-19.30 Uhr
Paartanz – Silber	10x Fr., 02.10.26, 19.45-20.45 Uhr
Yoga, Entspannung und Meditation	10x Mo., 05.10.26, 19.15-20.45 Uhr
Body Allround	10x Mo., 05.10.26, 19.30-20.30 Uhr
Stepp Fitness	10x Mo., 05.10.26, 18.30-19.30 Uhr
Bewegte Pause	1x Mo., 05.10.26, 12-12.30 Uhr
Qi Gong	8x Di., 06.10.26, 16.45-18.15 Uhr
Progressive Muskelentspannung nach Jacobson	4x Do., 08.10.26, 19-20 Uhr
Stressbewältigung durch Stressmanagement (Online)	8x Mo., 12.10., 18.30-19.30 Uhr
Gehen und Reden – Latschen und Ratschen	1x Di., 13.10.26, 15-16 Uhr
Demenz verstehen – Vortrag und Austausch	1x Di., 20.10.26, 18.30-20.30 Uhr

Sprachen

Deutsch A1.1 – Alltag und Kultur	10x Do., 01.10.26, 18.30-20 Uhr
Deutsch B1	10x Do., 01.10.26, 20-21.30 Uhr
Französisch B1	12x Do., 01.10.26, 18-19.30 Uhr
Spanisch A1	11x Do., 01.10.26, 9.30-11 Uhr
Japanisch A1 online	10x Do., 08.10.26, 19-20.30 Uhr
Italienisch B1	8x Mi., 14.10.26, 19-20.30 Uhr
Prüfungsvorbereitung telc Deutsch B1 (online)	4x Do., 15.10.26, 17-20 Uhr

Junge VHS

Powerbrain®	
Bewegung macht schlau (Schnupperkurs, 8-10 J.)	3x Do., 01.10.26, 16-17 Uhr
Turnen für Eltern mit Kind I (1,5-3 Jahre)	10x Do., 08.10.26, 15.30-16.30 Uhr
Turnen für Eltern mit Kind II (1,5-3 Jahre)	10x Do., 08.10.26, 16.30-17.30 Uhr
Kleine Töpferlehre ab 6 Jahren	4x Di., 13.10.26, 16.30-18.30 Uhr
Superhirn – Vokabeln lernen im Sekundentakt	1x Do., 15.10.26, 16-18 Uhr
Familiäntöpfen – Modellieren	1x Fr., 16.10.26, 15.30-17.30 Uhr
Kindertöpfen – Modellieren (ab 5 J.)	1x Do., 22.10.26, 16.30-18.30 Uhr
Powerbrain® – Bewegung macht schlau (8-10 J.)	10x Do., 22.10.26, 16-17 Uhr

Alle Veranstaltungen sind auf www.vhs-eching.de zu finden und können dort direkt gebucht werden.

KATHOLISCHE KIRCHE

Kath. Pfarrei St. Andreas Eching, Tel. 3790 760, Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 09 – 12 Uhr, Do. von 16 – 18:00 Uhr, Mi. geschlossen.

Neu-Andreas Sommerzeit

Samstag:	18.00 Beichtgelegenheit 18.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 19.00 Vorabendmesse
Sonntag:	10.00 Pfarrgottesdienst 1. Sonntag, Kinder- und Familiengottesdienst
Dienstag:	1. Dienstag um 8.00 Uhr Morgenlob vom Frauenbund 2. Mi.: 19.00 Feierabend 2.-4. Mi.: 19.00 Messfeier Freitag: 8.00 Messfeier

Filialkirche Dietersheim: St. Johannes der Täufer

1. 2. 3. So.:	08.30 Messfeier
4. So.:	10.00 Kinder- und Familiengottesdienst

Termine:

Sa., 26.09. | 17 Uhr Feldadacht auf der Wiese am Gut Dietersheim

Do., 01.10. 19 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Schutzengelst
Fr., 02.10. 17 Uhr	Oktoberrosenkrantz in Alt-St. Andreas, S. Huber
So., 04.10. 10 Uhr	Pfarrgottesdienst, Kinder- und Familiengottesdienst, Kirchenmusik: Combo „Sparkling Singers“
Di., 06.10. 08 Uhr	Morgenlob, Frauenbund
18 Uhr	Pontifikalamt mit Weihbischof Wolfgang Bischof
Fr., 09.10. 17 Uhr	Oktoberrosenkrantz in Alt-St. Andreas, Sozialdienst und Landfrauen

Di., 13.10. | 18 Uhr Abendgebet mit Impuls von Weihbischof Wolfgang Bischof
Kirchenmusik: A. Himmelhuber u. a.

Mi., 14.10. | 19 Uhr Feierabend in Alt-St. Andreas

So., 18.10. | 10 Uhr Pfarrgottesdienst zu Kirchweih, Kirchenmusik: Chorgemeinschaft St. Andreas, Verabschiedung in Ruhestand und Begrüßung neuer Mitarbeiter mit anschl. Stehempfang im Pfarrheim

10 Uhr Kinderkirche im Pfarrheim

Fr., 23.10. | 17 Uhr Oktoberrosenkrantz in Alt-St. Andreas, Frauenbund

So., 25.10. | 10 Uhr Kinder- und Familien Wort-Gottes-Feier, Dietersheim

Di., 27.10. | 14 Uhr Krankengottesdienst mit Salbung anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

Fr., 30.10. | 17 Uhr Oktoberrosenkrantz in Alt-St. Andreas

Sa., 31.10. | 17 Uhr (-17:30) Beichtgelegenheit ENTFÄLLT

18 Uhr Vorabendmesse ENTFÄLLT

EVANGELISCHE KIRCHE | MAGDALENENKIRCHE

Ev.-Luth. Pfarramt Eching | Danziger Str. 17 | 85386 Eching

Tel. 089 319 49 59 | Pfarramt.eching@elkb.de | www.magdalenenkirche.de

Mi., 23.09.	19:30 Uhr	Magdalenenchor, Gemeindezentrum*
Do., 24.09.	19:00 Uhr	Posaunenchor, Magdalenenkirche*
Fr., 25.09.	16:00 Uhr	Konfi-Treffen im Gemeindezentrum
Sa., 26.09.	9-11 Uhr	Kleine Gartenaktion im Kirchgarten
So., 27.09.	11:00 Uhr	ELFER-Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)
Mo., 28.09.	09:30 Uhr	Frauenkreis*
	19:00 Uhr	Treffen der Anonymen Alkoholiker*
Di., 29.09.	18:00 Uhr	ELFER Musikproben in der Magdalenenkirche*
Mi., 30.09.	19:30 Uhr	Magdalenenchor, Gemeindezentrum*
Do., 01.10.	19:00 Uhr	Posaunenchor, Magdalenenkirche*
So. 04.10.		ERNTE-DANKFEST
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit AM (Pfr. M. Krusche)
Mo., 05.10.	09:30 Uhr	Frauenkreis*
	19:00 Uhr	Treffen der Anonymen Alkoholiker*
Di., 06.10.	15:30-17 Uhr	Krabbelgruppe*
	18:00 Uhr	ELFER Musikproben in der Magdalenenkirche*
Mi., 07.10.	14:30 Uhr	SeniorInnen Treffen im Gemeindezentrum
	19:30 Uhr	Magdalenenchor, Gemeindezentrum*
Do., 08.10.	19:00 Uhr	Posaunenchor, Magdalenenkirche Kontakt*
Fr., 09.10.	16:00 Uhr	Konfi Treffen im Gemeindezentrum
So., 11.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)
Mo., 12.10.	09:30 Uhr	Frauenkreis, Kontakt*
	19:00 Uhr	Treffen der Anonymen Alkoholiker*
	19:30 Uhr	KV-Sitzung, öffentlich, im Gemeindezentrum
Di., 13.10.	18:00 Uhr	ELFER Musikproben in der Magdalenenkirche*
Mi., 14.10.	19:30 Uhr	Magdalenenchor, Gemeindezentrum*
Do., 15.10.	19:00 Uhr	Posaunenchor, Magdalenenkirche*
So., 18.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (N.N.)
Mo., 19.10.	09:30 Uhr	Frauenkreis*
	19:00 Uhr	Treffen der Anonymen Alkoholiker*
Di., 20.10.	15:30-17 Uhr	Krabbelgruppe*
	18:00 Uhr	ELFER Musikproben in der Magdalenenkirche*
Mi., 21.10.	19:30 Uhr	Magdalenenchor, Gemeindezentrum*
Do., 22.10.	19:00 Uhr	Posaunenchor, Magdalenenkirche*
Fr., 23.10.	16:00 Uhr	Konfi Treffen im Gemeindezentrum
Sa., 24.10.	9-11 Uhr	Kleine Gartenaktion im Kirchgarten
So., 25.10.	11:00 Uhr	ELFER-Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)
Mo., 26.10.	09:30 Uhr	Frauenkreis*
	19:00 Uhr	Treffen der Anonymen Alkoholiker*
Di., 27.10.	18:00 Uhr	ELFER Musikproben in der Magdalenenkirche*
Mi., 28.10.	19:30 Uhr	Magdalenenchor, Gemeindezentrum*
Do., 29.10.	19:00 Uhr	Posaunenchor, Magdalenenkirche*

* **Magdalenenchor:** Kontakt A. Sachs, Tel.: 089 32731751

Frauenkreis: Kontakt Fr. Schubert, Tel.: 089 3194118 (nicht in den Schulferien)

Treffen der Anonymen Alkoholiker: Kontakt Hans, Tel.: 0175 4003436

Posaunenchor: Wir suchen neue Mitglieder! Kontakt A. Lösch, Tel.: 089 3174132

ELFER Musikproben: Kontakt Traudl Mandauch, Tel: 0163-6139269

Krabbelgruppe: (nicht in den Schulferien), Anmeldung: Bettina Beck, 0176-77273779



GEMEINDE ECHING

Bürgerplatz 1

85386 Eching

Telefon: 089 319000-0

Telefax: 089 319000-1099

E-Mail: gemeinde@eching.de

Internet: www.eching.de

BÜRGERBÜRO

Tel.: 089 319000-0

Fax: 089 319000-1099

E-Mail: buergerbuero@eching.de

Öffnungszeiten

für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr

15:00 - 18:00 Uhr

Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Barrierefreier Zugang: Nordseite

Einige Behördengänge wie die Beantragung von Geburtsurkunden, einer Meldebescheinigung oder der Statusabfrage eines Ausweises können Sie bequem online unter www.eching.de abwickeln.

WERTSTOFFHOF ECHING

Dietersheimer Straße 17

85386 Eching

Telefon: 089 319 000-7401

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag 15:00 - 18:30 Uhr

Mittwoch 15:00 - 18:30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 13:00 - 18:30 Uhr

Samstag 09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Problemmüll am Wertstoffhof

13.10.2026 13:00 - 15:00 Uhr

Problemmüll sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Spraydosen (leer), Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnl. Abfälle. Flüssige, lösungsmittelhaltige Farb- u. Lackreste müssen weiterhin bei den Problemmüllaktionen abgegeben werden. **Wichtig:** Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen; eingetrocknete Farb- u. Lackreste über die Restmülltonne entsorgen. Diese Abfälle werden nicht mehr bei der Problemmüllaktion angenommen!

AUS DEM RATHAUS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die vergangenen Sommermonate haben uns erneut deutlich gezeigt, dass wir uns auch in Eching stärker mit den Folgen zunehmender Hitze beschäftigen müssen. Längere Hitzeperioden und stark aufgeheizte Wohnungen werden insbesondere für ältere Menschen, Kinder und gesundheitlich beeinträchtigte Personen zunehmend zur Belastung.

Deshalb werde ich in den kommenden Jahren einen stärkeren Schwerpunkt darauf legen, die sommerliche Wärmebelastung in unserer Gemeinde zu reduzieren. Mehr Bäume, zusätzliche Verschattung und eine klimagerechte Gestaltung öffentlicher Flächen sind dabei wichtige Bausteine. Vieles davon lässt sich nicht kurzfristig umsetzen. Wenn wir aber heute die richtigen Entscheidungen treffen, können wir die Aufenthaltsqualität in Eching langfristig deutlich verbessern.

Eine erste konkrete Maßnahme soll bereits im kommenden Sommer umgesetzt werden. An besonders heißen Tagen möchten wir Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, während der wärmsten Stunden am Tag einen angenehm temperierten Bereich im Rathaus zu nutzen. Gerade Menschen, deren Wohnungen sich stark aufheizen, sollen damit unkompliziert einen kühlen Rückzugsort erhalten.

Außerdem beabsichtige ich, im kommenden Jahr eine Baumpatenschaft in Eching einzuführen. Bürgerinnen und Bürger können dabei die Patenschaft für einen gemeindlichen Baum in ihrer unmittelbaren Umgebung übernehmen und diesen insbesondere während längerer Trockenperioden zusätzlich mit Wasser versorgen. Solche Modelle funktionieren bereits in vielen Kommunen sehr gut. Sie ersetzen selbstverständlich nicht die Arbeit unseres Bauhofs, können aber gerade in besonders trockenen Wochen eine wirklich wertvolle Unterstützung sein. Interessierte können sich gerne bereits jetzt bei der Gemeindeverwaltung melden.

Ebenso bleibt die zukünftige Energieversorgung ein wichtiges Thema. Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Neufahrn beschäftigen wir uns mit der Weiterentwicklung der Wärmeversorgung und den Möglichkeiten der Tiefengeothermie. Ziel muss es sein, langfristig eine sichere, bezahlbare und möglichst regionale Versorgung zu schaffen.

Neben diesen Zukunftsthemen beschäftigen uns derzeit intensiv die Beratungen zum Haushalt und zur Finanzplanung der kommenden Jahre. Dabei zeigt sich deutlich: Die Einnahmen entwickeln sich rückläufig, während Personal-, Bau-, Energie- und viele weitere laufende Kosten stetig steigen.

Das bedeutet leider auch, dass wir manche freiwillige Leistung künftig genauer betrachten müssen. Einsparungen werden nicht vollständig zu vermeiden sein. Mir ist dabei aber besonders wichtig, dass diese notwendigen Entscheidungen nicht einseitig auf dem Rücken einzelner Vereine, Einrichtungen oder Bevölkerungsgruppen ausgetragen werden. Alle Bereiche müssen ihren Beitrag leisten und nach möglichst einheitlichen und nachvollziehbaren Maßstäben betrachtet werden.

Sparen bedeutet für mich dabei nicht, auf Zukunft zu verzichten. Im Gegenteil. Wir müssen heute Prioritäten setzen, damit Eching auch morgen finanziell handlungsfähig bleibt. Nicht alles, was wünschenswert ist, wird sofort möglich sein. Investitionen in unsere Infrastruktur, unsere Kinder und eine lebenswerte Gemeinde müssen aber auch in schwierigen Zeiten ihren Platz behalten.

Die kommenden Monate werden deshalb einige anspruchsvolle Entscheidungen mit sich bringen. Ich halte es für richtig, dabei offen zu sagen, was möglich ist, und ebenso offen zu benennen, wo unsere finanziellen Grenzen liegen.

Herzlichst Ihr

Michael Steigerwald

Erster Bürgermeister Gemeinde Eching

NORDALLIANZ STARTET VERANSTALTUNGSREIHE ZUR WÄRMEWENDE

Wegweiser Wärmefutur: informieren.verstehen.mitgestalten

Die NordAllianz veranstaltet Informationsabende in acht Kommunen und bietet Orientierung zu Wärmeplanung, Heizungsgesetz, Wärmepumpen und Sanierung. Die Wärmewende betrifft viele Bürgerinnen und Bürger ganz unmittelbar. Fragen zur kommunalen Wärmeplanung, zu alternativen Heizsystemen, zur Gebäudesanierung oder zu gesetzlichen Rahmenbedingungen beschäftigen Eigentümerinnen, Eigentümer und Mietende

gleichermaßen. Um Orientierung zu bieten und unabhängige Informationen bereitzustellen, lädt die NordAllianz zur Veranstaltungsreihe „Wegweiser Wärmезukunft“ ein.

Unter dem Motto „informieren. verstehen. mitgestalten“ finden zwischen September und November dieses Jahres Informationsabende in den acht Mitgliedskommunen statt. Die Reihe greift zentrale Fragen rund um die zukünftige Wärmeversorgung auf und vermittelt praxisnahes Wissen zu technischen Möglichkeiten, kommunalen Entwicklungen und individuellen Handlungsoptionen. Expertinnen und Experten informieren über aktuelle Entwicklungen und stehen für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

DIE VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

- **28.09. | Garching** | Anschluss ans Wärmenetz – Möglichkeiten, Voraussetzungen und Alternativen
- **07.10. | Unterschleißheim** | Wärmeversorgung im Quartier – Alternativen zur Geothermie
- **13.10. | Unterföhring** | Photovoltaik – Antrieb für die Wärme der Zukunft
- **21.10. | Ismaning** | Das Heizungsgesetz in der Praxis: Was bedeutet das für mein Zuhause?
- **29.10. | Eching** | Nahwärme mit Oberflächengeothermie und Grundwasser
- **04.11. | Neufahrn** | Gebäudesanierung als Schlüssel zur Wärmewende
- **06.11. | Oberschleißheim** | Wärmepumpen allgemein erklärt – Wärmepumpen-Bündelaktion der NordAllianz
- **09.11. | Hallbergmoos** | Wärmewende für Mietende – Welche Optionen habe ich als Mieter?

Digitale Orientierung für die Wärmewende

Ergänzend zur Veranstaltungsreihe stellt die NordAllianz einen digitalen Zwilling zur Verfügung, der die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung in den Kommunen Neufahrn, Eching, Unterschleißheim und Garching anschaulich visualisiert. Bürgerinnen und Bürger können sich dort über die geplante Wärmeversorgung in ihrem Umfeld informieren und Potenziale für Wärmenetze, erneuerbare Energien sowie alternative Versorgungsoptionen erkunden. Der digitale Zwilling schafft Transparenz über den aktuellen Planungsstand und unterstützt dabei, die lokale Wärmewende besser zu verstehen. Der Digitale Zwilling kann unter folgendem Link aufgerufen werden: nordallianz.de/waermeplanung

Bei der Echinger Veranstaltung werden innovative Nahwärmelösungen vorgestellt: 29. Oktober, 18:00 Uhr | Eching, Bürgerhaus (Seminarraum)

Nahwärme mit Oberflächengeothermie und Grundwasser

Wie kann die Wärmeversorgung auf Basis natürlicher Energiequellen gelingen? Im Fokus der Veranstaltung stehen Oberflächengeothermie und Grundwassernutzung als Bausteine einer nachhaltigen Nahwärmeversorgung, die sich besonders in Eching und Neufahrn aufgrund der geologischen Gegebenheiten anbieten. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in Funktionsweise, Potenziale und praktische Einsatzmöglichkeiten dieser Technologien.

Fachreferent: Dr. Kai Zosseder, Experte für Geothermie, TU München

Mit dem „Wegweiser Wärmезukunft“ möchte die NordAllianz dazu beitragen, komplexe Themen verständlich aufzubereiten und den Austausch zwischen Fachleuten, Kommunen und Bürgerschaft zu fördern. Die Veranstaltungsreihe soll Unterstützung bei der Einordnung aktueller Entwicklungen bieten und Wege zu einer nachhaltigen Wärmeversorgung aufzeigen. Eine detaillierte Übersicht aller Termine, Veranstaltungsorte und Vortragsthemen finden Interessierte auf der Website der NordAllianz unter: nordallianz.de/waermezukunft.

Ergänzend dazu bietet auch die vhs Eching im Oktober zwei Kurse zum Thema Wärmepumpen an. Nähere Informationen befinden sich hier: <https://www.vhs-eching.de/programm/kultur/kurs/Passt-eine-Waermpumpe-zu-unserem-Zuhause/27-1127>

Immobilien verkaufen oder vermieten – **WIR** holen das **Beste für Sie** heraus

Seit über 30 Jahren Ihr Experte in Neufahrn & Umgebung

- ✓ **Höchstpreisstrategie**
- ✓ **Schnelle Vermittlung**
- ✓ **Rundum-Service**

Mehr Erlös. Weniger Aufwand.

Wir kümmern uns um alles –
Sie profitieren.



➡ **Jetzt kostenlose Immobilienbewertung anfordern**



K Kufner
Immobilien

www.kufner-immobilien.de
Tel. 08165 / 909 600



HK - Computer

Der Vor-Ort-Service für Sie!

- IT & Kommunikation
- Hard- & Softwarevertrieb
- Privat- & Geschäftskunden
- Installation & Service

Untere Hauptstr. 9
85386 Eching
Mo-Fr 8-13 Uhr und 14-18 Uhr

t 089/318 674-30
f 089/318 674-36
www.hk-computerservice.de
info@hk-computerservice.de

Mediadaten
erwünscht?



www.ikos-verlag.de

Familienbetrieb
seit 1988!
Wir sind
24h
für Sie
persönlich
da!

**Abfluss-Service
WITZMANN**

- Rohr-, Kanal, Dachrinnenreinigung
- Hebeanlagenreinigung
- TV-Kanal-Untersuchung
- Wurzelentfernung
- Tag + Nacht

089/317 44 88



AB OKTOBER SEISMISCHE MESSUNGEN IN NEUFAHRN UND ECHING – ERKUNDUNG DES UNTERGRUNDS FÜR DIE TIEFENGEOthermie

Erkundung des Untergrunds für die Nutzung der Tiefengeothermie

Ab Ende September, Anfang Oktober 2026 werden auch in den Gemeinden Neufahrn bei Freising und Eching vorbereitende Arbeiten für seismische Untersuchungen des Untergrunds sichtbar sein. Die Messungen dienen dazu, detaillierte Erkenntnisse über die geologischen Strukturen im tiefen Untergrund zu gewinnen und damit die Grundlagen für eine mögliche zukünftige Nutzung der Tiefengeothermie weiter zu verbessern.

Im Großraum München läuft hierzu derzeit das Forschungsprojekt GIGA-M („Großräumige Integrierte Gesamt-Analyse des tiefeingeothermischen Potentials und seiner synergetischen Nutzung im Großraum München“). Die Messkampagne wird schrittweise über das großräumige Untersuchungsgebiet durchgeführt. Die Arbeiten werden dabei abschnittsweise von Süden sowie anschließend von Westen nach Osten fortgeführt. Der konkrete Zeitplan kann sich unter anderem aufgrund des tatsächlichen Arbeitsfortschritts oder der Witterung verschieben.

Messbereich in Neufahrn und Eching

Neben den Messungen des Forschungsprojekts GIGA-M wird auch ein zusätzlicher Messbereich des Zweckverbands Versorgungs- und Verkehrsbetriebe Neufahrn/Eching untersucht. Der Zweckverband hat diese seismischen Untersuchungen im Rahmen der Kooperation M-Plus beauftragt. Durch die abgestimmte Durchführung sind die Messaktivitäten im Raum Neufahrn und Eching in die übergeordnete Messkampagne eingebunden. Die Messungen bzw. die geologischen Vorerkundung der Tiefengeothermie sind der Hauptbestandteil des Transformationsplans in welchem die weitere Dekarbonisierung und der Ausbau des Wärmenetzes Neufahrn/Eching geplant werden. Für die Erstellung des Transformationsplans und die Messungen erhält der Zweckverband Fördermittel aus dem Programm „Bundesförderung für effiziente Wärmenetze“.

Ab Anfang Oktober 2026 ist im Bereich Neufahrn und Eching zunächst mit den vorbereitenden Arbeiten zu rechnen. Hierzu gehört insbesondere die Vermessung bzw. Einmessung der vorgesehenen Messpunkte. Die eigentliche seismische Messung mit den sogenannten Vibrotrucks wird nach derzeitiger Planung frühestens ab Mitte Oktober im Bereich Neufahrn und Eching erwartet. Ein genauer Termin kann derzeit nicht genannt werden, da das Erreichen des Messgebiets vom tatsächlichen Fortschritt der gesamten Messkampagne abhängig ist.

Bei der Messung erzeugen die Vibrotrucks an den vorgesehenen Messpunkten kontrollierte Schwingungen. Diese werden von zuvor ausgelegten Geophonen aufgezeichnet. Im Rahmen von GIGA-M werden die Vibrotrucks durch Sicherheitsfahrzeuge und Personal begleitet; die Anregung erfolgt an den jeweiligen Messpunkten grundsätzlich einmalig.

Aktueller Fortschritt online einsehbar

Da die Arbeiten abschnittsweise erfolgen und sich der Zeitplan während der laufenden Messkampagne verändern kann, empfiehlt sich für aktuelle Informationen ein Blick auf die Projektwebsite von GIGA-M. Dort kann der aktuelle Fortschritt der Tätigkeiten und Messkampagne verfolgt werden.

<https://giga-m.de/projects/erkundung-des-untergrunds>

Weiter werden die Kommunen Neufahrn und Eching über die bekannten Kommunikationswege und insbesondere über die sozialen Medien zum Messablauf informieren.

Die Gemeinden Neufahrn und Eching sowie der Zweckverband bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für mögliche vorübergehende Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit den Messarbeiten. Die Untersuchungen leisten einen wichtigen Beitrag zur weiteren Erkundung des geothermischen Potenzials und damit zur langfristigen Entwicklung einer regionalen und klimafreundlichen Wärmeversorgung.

ANMELDUNG ZUR JUGENDVERSAMMLUNG IN ECHING

Eching hört zu – und Jugendliche können mitreden! Jetzt an der Umfrage teilnehmen und zur ersten Jugendversammlung anmelden

Die Stimme der Jugendlichen zählt! Der Gemeinderat hat beschlossen, die Jugendbeteiligung in Eching zu stärken – und alle Jugendlichen können dabei sein. Mit dem neuen Jugendreferenten Eric Jacob und der Sozialreferentin Christine Handschuh-Sidorow gibt es jetzt zwei Ansprechpartner, die sich für die Wünsche, Ideen und Probleme von Jugendlichen einsetzen. Das Ziel: Mehr Orte für Jugendliche schaffen, ihnen echte Mitgestaltungsmöglichkeiten im Ort geben und gemeinsam zu überlegen, wie Eching in 5, 10 und 20 Jahren aussehen soll.

Mitmachen lohnt sich, denn Jugendliche haben jetzt die Chance, ihren Ort aktiv mitzugestalten! Hier können sie ihre Ideen einbringen, Probleme ansprechen und direkt mitbestimmen, was sich für Jugendliche ändern soll. Egal, ob es um neue Treffpunkte, Freizeitangebote oder andere Themen geht: Ihre Stimme zählt und wird an die Entscheidungsträger weitergegeben.

So können sich Jugendliche einbringen:

Umfrage in der Eching-App: Ab sofort bis zum 1. November online! Einfach Ideen, Anregungen oder Probleme einreichen – ganz unkompliziert. Die Teilnahme ist über die Eching-App möglich.

Erste Jugendversammlung: Am 13. November von 18:00 bis 19:00 Uhr im Rathausfoyer. Dort sind die Referenten direkt ansprechbar und freuen sich auf Ideen – bei gratis Pizza, Snacks und Getränken. Anmeldung bis 6. November über die Eching-App.

Weitersagen ist erwünscht – an Freundinnen und Freunde, Geschwister und alle zwischen 12 und 20 Jahren, die Eching mitgestalten wollen. Für Rückfragen sind Eric Jacob (Jugendreferent) und Christine Handschuh-Sidorow (Sozialreferentin) unter jugendreferat@gemeinderat.eching.eu erreichbar. Eching ist der Ort der Jugendlichen – also gestaltet ihn mit!

OBDACHLOSENUNTERKUNFT VORÜBERGEHEND NACH DIETERSHEIM VERLAGERT

Die Obdachlosenunterkunft in der Bahnhofstraße in Eching kann derzeit nicht genutzt werden. Ursache sind die laufenden Umbauarbeiten innerhalb des Gebäudes und der ausgebrochene Brand Ende Juni. Die sechs Bewohnerinnen und Bewohner wurden kurzfristig in der frei gewordenen Flüchtlingsunterkunft in Dietersheim untergebracht.

Hintergrund zum Gebäude in Dietersheim

Das ehemalige Schulgebäude in Dietersheim, das später viele Jahre als Kindergarten diente, wurde seit 2015 vom Landratsamt zur Unterbringung von Geflüchteten genutzt. Mitte 2026 wurde diese dezentrale Unterkunft mit den weiteren Echinger Unterkünften in den bereits bestehenden Standort in der Oskar-von-Miller-Straße zusammengelegt.

Eine erneute Belegung des Gebäudes in Dietersheim mit Geflüchteten ist nicht vorgesehen. Der Leerstand konnte daher kurzfristig für die Unterbringung der Obdachlosen genutzt werden.

Verunreinigung der Unterkunft in Dietersheim

Das Landratsamt Freising hat die Unterkunft in Dietersheim „besenrein“ an die Gemeinde Eching übergeben. Aktuell wurde der Gemeinde die Verunreinigung der Unterkunft gemeldet. Nach internen Prüfungen und Ortsterminen wurde die Ursache ermittelt:

Nach dem Auszug der Geflüchteten wurde das Müllentsorgungsunternehmen beauftragt, die drei für die Flüchtlingsunterkunft genutzten Mülltonnen abzuziehen. Irrtümlich wurden jedoch alle vier vorhandenen Mülltonnen entfernt. Dadurch konnte der Müll der Obdachlosen nicht mehr ordnungsgemäß gelagert und entsorgt werden.

Maßnahmen der Gemeinde

Die Mülltonne wurde in der Zwischenzeit wieder aufgestellt. Des Weiteren wurden die Bewohner erneut darauf hingewiesen, auf Sauberkeit und Ordnung zu achten und den anfallenden Müll wieder ordnungsgemäß zu entsorgen. Ziel ist es, den Obdachlosen der Gemeinde eine auch für die Übergangszeit adäquate Unterkunft zu bieten.

Wie geht es weiter?

Sobald die Obdachlosenunterkunft im Ortszentrum von Eching wiederhergestellt ist, ziehen die Bewohner von Dietersheim zurück nach Eching in das Gebäude in der Bahnhofstraße.

KLEIDERTAUSCH IN ECHINGER RATHAUS AM 16. OKTOBER

Am Freitag, den 16. Oktober 2026, findet von 16.00 bis 18.00 Uhr ein Kleidertausch im großen Sitzungssaal des Rathauses (Bürgerplatz 1, 85386 Eching) statt. Dieser wird erneut von der Fairtrade-Steuerungsgruppe der Gemeinde Eching organisiert.

Hierzu können die Besucher bis zu zehn aussortierte, gewaschene und noch gut erhaltene Kleidungsstücke mitbringen. Die Kleidung muss nicht von einer bekannten Marke oder nachhaltig produziert sein. Somit setzen die Besucher ein Zeichen gegen übermäßigen Konsum und können natürlich noch neue Lieblingsstücke finden und mit nach Hause nehmen. Wenn es nicht möglich sein sollte, selbst Kleidung mitzubringen, ist es natürlich trotzdem erlaubt, Kleidungsstücke mitzunehmen. Getauscht werden sowohl Frauen- und Männerbekleidung als auch Schuhe.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die übrig gebliebene Kleidung wird an einen wohltätigen Zweck gespendet. Bereits vorab, am Donnerstag, den 15. Oktober 2026, von 16.00 bis 18.00 Uhr können Kleidungsstücke im Rathaus abgegeben werden.

Begleitend zum Kleidertausch findet auf dem Bürgerplatz die diesjährige Fundradversteigerung bzw. der Fundradverkauf um 17.00 Uhr statt.

MELDUNGEN AUS DEM STANDESAMT

Eheschließungen

- **03.07.2026** Ludwig Paul Dieter Kastl und Lisa Glückler, Eching
- **03.08.2026** Christoph Konrad Höglauer und Ramóna Enikő Varga, Eching
- **07.08.2026** Benjamin Stepan und Lisa-Marie Mundinger, Eching, GT Dietersheim
- **20.08.2026** Andi Zora Christoph Dimke und Carolin Sigrid Sauer, Eching
- **27.08.2026** Eric Aron Weber und Sophia Seifert, Eching
- **28.08.2026** Tobias Eisenmann und Theresa Rebekka Wallner, Freising

- **23.07.2026** Hegenauer, Walter, Eching
- **24.07.2026** Angerer geb. Göring, Katharina, Eching
- **26.06.2026** Jonas O.Schlenker und Franziska E. Gumpinger, Eching
- **04.08.2026** Kreitmeier, Erwin, Eching, GT Günzenhausen
- **17.08.2026** Dierlmeier, geb. Wenisch, Hermine Anna, Eching, GT Dietersheim
- **20.08.2026** Wieselsberger, Franz, Eching
- **23.08.2026** Kratzl, geb. Grill, Anneliese

Sterbefälle

- **03.07.2026** Süße, Günter, Eching
- **09.07.2026** Hnuta, Heinz, Eching
- **09.07.2026** Grosch, Katharina, Eching
- **16.07.2026** Reithmeier, Hans-Peter, Eching, GT Günzenhausen
- **16.07.2026** Steinhart, Rosa, Eching, GT Deutenhausen

Meldungen aus dem Fundbüro

- Schlüsselbund mit- bzw. ohne Autoschlüssel
- Fahrrad
- Handy
- Instrumente bzw. Zubehör für Instrumente
- Kopfhörer
- Ausweisdokumente



KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999

ELEKTROTECHNIK NETZWERKBAU GEBÄUDETECHNIK

- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen
- Photovoltaikanlagen
- Elektromobilität
- Elektroinstallation
- Erneuerbare Energien

Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen
schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

**WIR ÜBERNEHMEN IHRE
STROMRECHNUNG***



Persönlich vor Ort:

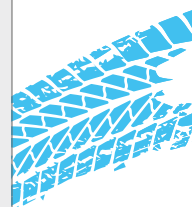
Hallbergmoos & Neufahrn
85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39
☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de

www.KS-Tech.de

Komm ' in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!



ES WIRD FRÜH DUNKEL. UND KALT AM ABEND.



BEREIT FÜR DEN HERBST?

*Ein Termin für Licht, Bremsen und Winterräder,
bevor es richtig kalt wird.*

JETZT HERBSTCHECK SICHERN!
+49 (0) 8165 5081

LICHTCHECK
BREMSEN PRÜFEN
WINTERRÄDER MONTAGE
SICHT- & SICHERHEITSCHECK

Wolfgang-Zimmerer-Str. 3 | 85375 Neufahrn | www.auto-prummer.de

SITZUNGEN IM JULI & SEPTEMBER 2026

Aus dem Echinger Gemeinderat und seinen Ausschüssen, berichtet von Ulrike Wilms

++ Keine Klage gegen A92-Ausbau ++ Arbeitskreis Huberwirt beschlossen ++ Aus für Tauschhütte ++ Entscheidung zur Elektrifizierung eines Volksfestplatzes vertagt ++ Bekanntgabe zum Bürgerhaushalt ++ Amtshindernis für Gemeinderätin Peggy Spirk ausgeräumt ++ FW, CSU und FDP beschließen Beendigung der im Frühjahr begonnenen Klimapartnerschaft ++

BERICHTE AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28. JULI 2026

Keine Klage gegen A92-Ausbau

Einstimmig hat der Gemeinderat entschieden, die in vorausgegangener Juli-Sitzung zur Fristwahrung vorsorglich eingelegte Klage gegen den sechsstreifigen Ausbau der A92 auf Anraten des beauftragten Rechtsanwalts Michael Beisse wieder zurückzunehmen. (siehe dazu Ausführungen EE 07/08). Dieser hatte der Klage nur unrealistische Erfolgsaussichten attestiert, weil die vorgebrachten Einwände keine spezifisch kommunalen Rechte betreffen. Lediglich etwaige Schäden an der Theresienkapelle, die etwa durch die Bauarbeiten oder die zukünftige Nähe zur Fahrbahn entstehen könnten, werden über ein so genanntes Beweisungsverfahren dokumentiert und rechtssicher geregelt.

Arbeitskreis Huberwirt beschlossen

CSU-Fraktionssprecher Manuel Wolff regte in einem Antrag einen offiziellen AK Huberwirt an. Dabei hatte er den ursprünglichen Vorschlag für eine personelle Besetzung nach Wahlergebnis jetzt dahingehend geändert, dass jede im Gemeinderat vertretene Gruppierung mit einer Person besetzt werden soll. So wird auch die Einmann-FDP in Person von Andreas Erb mit dabei sein. Einstimmig beschloss der Rat die Installation eines Arbeitskreises Huberwirt, der zeitnah nach den Sommerferien seine Arbeit aufnehmen soll.

Aus für Tauschhütte

Die aus Mitteln des Bürgerhaushalts 2023 finanzierte Tauschhütte vor dem Huberwirt soll abgebaut werden – das ist zwischenzeitlich auch geschehen. Eine Gemeinderatsmehrheit aus CSU, FW, FDP und einer „Mega“-Stimme entschied mit 15:9, das viel frequentierte, aber leider auch missbräuchlich genutzte Angebot komplett wieder abzuschaffen und erklärte damit dieses „Experiment“ zur Kreislaufwirtschaft als gescheitert. Dazu führte Bürgermeister Michael Steigerwald eine Reihe von Argumenten und Negativ-Beispielen an, angefangen von der unschönen Tatsache, dass dort immer wieder und immer mehr Müll abgeladen würde, wie unter anderem verdreckte Gegenstände, kaputte Autoreifen, unbrauchbare Bekleidung, sogar Putzmittel und angebrochene

Alkoholika. Vor allem die Tatsache, dass die regelmäßige Entsorgung des dort abgestellten Mülls monatlich zwischen 750 und 1000 Euro Bauhofkosten verursache, war bei der finalen Entscheidung das Ko-Kriterium.

Diese Vermüllungs-Problematik wurde von den Befürwortern eines Weiterbetriebes durchaus auch gesehen. Sie brachten eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen und Alternativ-Standorten in die Diskussion ein, um die Umsetzung des Bürgerwillens mit den vielen positiven Auswirkungen auf Ressourcenschonung und finanzielle Entlastung der zahlreichen Nutzer aufrecht erhalten zu können. Vorgetragen wurden als Ansätze etwa eine vorübergehende Schließung, eine Art Moratorium, in dem man konzeptionelle Änderungen entwickeln könnte oder zusätzliche Kontrollmechanismen wie Kameras und feste Schließzeiten überdenken. Mehrfach wurde angeregt, Alternativstandorte zu prüfen, wie etwa neben dem Bau- und Wertstoffhof. Man könne beispielsweise auch nur probeweise und befristet einen geänderten Standort ausprobieren. Julian Morgenroth schlug den Bürgerplatz dafür vor, fand aber dafür keine Mehrheit (Ablehnung ebenfalls mit 16:9 Stimmen). Für den Erhalt der Hütte hatte sich zwischenzeitlich eine Bürgerinitiative stark gemacht, die über 300 Unterschriften sammeln konnte. Und auch schriftlich und persönlich in der Sprechstunde des Bürgermeisters haben sich Echinger engagiert für einen Fortbestand eingesetzt.

Entscheidung zur Elektrifizierung eines Volksfestplatzes vertagt

Nicht zum ersten und definitiv nicht zum letzten Mal befasste sich der Gemeinderat mit der Infrastruktur, konkret mit der Stromversorgung für einen (angedachten) Festplatz im Freizeitgelände am sogenannten Theaterrondell. Dieses Mal scheiterte eine Beschlussfassung daran, dass die zur Debatte stehende Lösung für die Elektrifizierung zum einen deutlich teurer wird als vorausgehende Vorschläge. Zum anderen wiesen die vorgelegten Unterlagen eine unklare Positionierung für den Verteilerkasten auf, so dass die Entscheidung erneut vertagt wurde: Nun steht die insgesamt fünfte Wiedervorlage an.

Bekanntgabe zum Bürgerhaushalt

Die Liste der Bürgerwünsche wird von zwei Multisportanlagen auf dem Gelände des SV Dietersheim und des TSV Echting

(Soccer-5-Platz) angeführt. Allerdings würde die Umsetzung den Gesamtbetrag des Budgets von 50 000 Euro (für ein Einzelprojekt besteht sogar ein Limit von 35 000 Euro) sprengen. Realisieren ließe sich lediglich ein Projekt. Die Entscheidung, wie man weiter vorgehen soll, auch mit den nicht verwendeten Geldern aus den letzten Bürgerhaushalten soll im September fallen.

BERICHTE AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 08. SEPTEMBER 2026

Amtshindernis für Gemeinderätin Peggy Spirk ausgeräumt

Die bisherige Amtszeit der erstmals in den Gemeinderat gewählten SPD-Gemeinderätin Peggy Spirk war ein echtes Wechselbad der Gefühle. Im Mai vereidigt, befand das Landratsamt bei einer Überprüfung, dass bei ihrer Kandidatur ein so genanntes Amtshindernis vorläge, weil sie als pädagogische Hilfskraft in einem gemeindlichen Echingen Kindergarten tätig ist, was nicht mit ihrem politischen Ehrenamt in derselben Gemeinde vereinbar sei. Die Behörde ordnete einen sofortigen Vollzug an: In den Sitzungsunterlagen stand bereits die Vereidigung des Listennachfolgers Herbert Hahner auf der Tagesordnung.

Was steckte dahinter? Ein Amtshindernis ist dann gegeben, wenn durch die Anstellung bei der Gemeinde und gleichzeitigem Mandat im Rat maßgebliche Einflussmöglichkeiten auf Verwaltungsentscheidungen angenommen werden können. Da diese Begründung im konkreten Fall bei einer pädagogischen Hilfskraft wohl kaum stichhaltig ist, hat Spirk mit Unterstützung der SPD gegen diesen Bescheid Klage eingereicht. Überraschend schnell hatte sie vom Verwaltungsgericht München Recht bekommen: Per Eilentscheidung verfügte das Gericht zunächst eine aufschiebende Wirkung für die angeordnete Absetzung und dann erfolgte bereits am 7. September das rechtskräftige Urteil. Nicht nur inhaltlich wurde das erklärte Amtshindernis als rechtlich unzulässig abgeschmettert, sondern auch formal: die Kommunalaufsicht habe überhaupt darüber zu befinden, denn dies „kann nur im jeweiligen Einzelfall unter Berücksichtigung der konkreten Verhältnisse vor Ort durch die örtlichen Gremien, (sprich Wahlausschuss oder Gemeinderat) vollumfänglich beurteilt werden“. Sehr zu ihrer Freude und der ihrer Ratskollegen konnte sie entsprechend an der Gemeinderatssitzung teilnehmen. Bürgermeister Michael Steigerwald sagt dazu wörtlich: „Ich persönlich hätte auch mit Herrn Hahner im Gemeinderat kein Problem gehabt, freue mich aber auf die weitere Zusammenarbeit mit Frau Spirk. Ihr beruflicher Hintergrund und ihr damit verbundenes Fachwissen wird den Gemeinderat sicherlich voran bringen.“

FW, CSU und FDP beschließen Beendigung der im Frühjahr begonnenen Klimapartnerschaft

Vor nicht einmal einem halben Jahr wurde als neue „Partnerschaft mit Zukunft“ die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Entwicklung geförderte kommunale Klimapartnerschaft zwischen Eching und Urubamba ins Leben gerufen. Im Mai unterzeichnete Bürgermeister Michael Steigerwald den entsprechenden Kooperationsvertrag. Eine peruanische Delegation war Ende Juli zu einer intensiven Besuchswoche in Eching.

Nun hat die Fraktion der Freien Wähler einen Eilantrag gestellt, die begonnene Klimapartnerschaft mit unmittelbarer Wirkung zu beenden. Begründet wird der Antrag mit dem Hauptargument, man sehe „keinerlei konkreten Nutzen“, weil sich in den verschiedenen klimarelevanten Bereichen, allen voran in der Landwirtschaft, vom peruanischen Partner „keine wirklich nutzbaren Informationen gewinnen“ ließen. Diese Auffassung wurde von der CSU-Fraktion und Andreas Erb (FDP) geteilt und das gerade angelaufene Förderprogramm mit 13:8 Stimmen von FW, CSU einschließlich Bürgermeister und FDP gestoppt.

Dass es bei diesen Partnerschaften um sehr viel mehr geht, als um konkreten Ertrag oder direkte Vorteile, versuchten die Räte der unterlegenen SPD-, Mega- und Grünen-Fraktion sowie vhs und Klimamanagement, die beide mit der Durchführung und Organisation des kommunalen Förderprogramms betraut worden waren, vergeblich zu vermitteln. Sie legten dar, dass es sich nicht um finanzielle Entwicklungshilfe handelt, „für die eine Gemeinde nicht zuständig“ sei, wie im FW Antrag ausgeführt, sondern um Entwicklungszusammenarbeit und längerfristigen Wissensaustausch. Dies kommt auch in der Pressemitteilung über den Besuch der peruanischen Delegation zum Ausdruck, (noch?) nachzulesen auf der Homepage der Gemeinde Eching. Es gelte gemeinsam zu erarbeiten, „welche Erfahrungen wechselseitig nutzbar sind und in welchen Bereichen konkrete Projekte entwickelt werden können“, siehe <https://www.eching.de/gemeinde-rathaus/rathaus/pressemitteilungen/>.

Claudia Steiger Steininger (FW), die als Landwirtin und Expertin in punkto traditionellem Kartoffelanbau einen Tag am Besuchsprogramm beteiligt war, kam zu dem Schluss, dass es „null Schnittmenge“ mit Peru gäbe, weil dort völlig andere klimatische und vegetative Bedingungen vorherrschen. Zudem handele es sich bei Peru um „eines der korruptesten Länder der Welt“, in dem Entwicklungsgelder nicht an Ort und Stelle ankommen. Eching und Peru befänden sich nicht „auf Augenhöhe“, so Steiger-Steininger. Unterstützung bekam sie von CSU-Gemeinderätin Heike Krauss, die die Partnerschaft als „Einbahnstraße“ bezeichnete. Man solle doch vielmehr, so die mehrfach geäußerte Ansicht seitens der FW und der CSU, verzugsweise mit den Partnergemeinden Trezzano in Italien und Majs in Ungarn, die nicht nur geografisch näherlägen, sondern auch wirtschaftlich und kulturell, eine derartige Partnerschaft eingehen. Klimamanagerin Lena Herrmann machte darauf aufmerksam, dass es diese in der Anfangsphase zu 100 Prozent geförderte kommunale Klimapartnerschaft nur im interkontinentalen Austausch mit Ländern des globalen Südens gäbe, nicht in Europa. Empörung rief bei der „Pro-Partnerschafts-Fraktion“ der von CSU-Fraktionssprecher Manuel Wolff geäußerte Vorwurf der „Doppel-moral“ hervor, der an die mit der Klimapartnerschaft betrauten Mitarbeiterinnen Daniela Kirschstein und Lena Herrmann hinsichtlich ihrer für den Herbst geplanten Flüge gerichtet war. Es wurde nicht in Abrede gestellt, den dabei entstehenden CO₂-Ausstoß für die gegenseitigen und einmaligen Partnerschaftsbesuche kritisch zu hinterfragen und auch durchaus legitim, diesen Bestandteil des staatlichen Förderprogramms zu kritisieren, aber keinesfalls die kommunalen Mitarbeiterinnen, die nur ihren Dienstauftrag erfüllen. Als weitere Begründungen für den Abbruch nannten die Freien Wähler unter anderem, dass bei vhs und Klimamanagement

EIN NEUER AUSDRUCK VON SELBSTVERTRAUEN
**DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE
 MAZDA CX-6e**



CRAFTED WITH JAPANESE SOUL

486 €¹⁾ mtl. Leasingrate	0 €¹⁾ Anzahlung	Bis zu 484 km²⁾ Reichweite	6 JAHRE³⁾ Mazda Garantie inklusive
---	--------------------------------------	--	---

Energieverbrauch kombiniert: 18,9 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km. CO₂-Klasse: A. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – ein Service der Openbank Deutschland AG (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-6e EV Takumi | Elektro 190 (258) kW (PS), bei 486 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.090 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot ist gültig bis zum 30.10.2026 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

2) Reichweite ermittelt gemäß WLTP (Worldwide Harmonised Light-Duty Vehicles Test Procedure) für die Ausstattungslinie "Takumi". Die tatsächlichen Reichweitenwerte können je nach Fahrzeugausstattung und individuellen Faktoren abweichen. Die unter realen Bedingungen tatsächlich erzielte Reichweite variiert abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Nutzung von Komfortfunktionen (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage), optionalen Zusatzausstattungen, Außentemperatur, Anzahl der Passagiere/Beladung, Topografie sowie dem Alterungs- und Verschleißprozess der Batterie.

3) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.
 Beispielfoto eines Mazda CX-6e, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

saurer
 AUTO.MOBIL

SEIT 50 JAHREN.
 VON MENSCH ZU MENSCH.

Auto Saurer GmbH · Galgenbachweg 24 · 85375 Neufahrn · Tel. 08165 94875-0 · www.saurer.de · [f](https://www.facebook.com/saurer.de) [i](https://www.instagram.com/saurer.de) [y](https://www.youtube.com/saurer.de)

zu viel Arbeitskraft gebunden sei. Untermauert wurde dies mit behaupteten Prozentzahlen von je 20 Prozent der Arbeitszeit für mindestens zwei Personen. Allerdings wurde vhs-Geschäftsführerin Daniela Kirschstein dazu nachweislich gar nicht angefragt (sie war im Urlaub). Klimamanagerin Lena Herrmann machte deutlich, dass diese Aussage wenig aussagekräftig sei, weil mit dieser geschätzten Momentaufnahme nur die Startphase abgebildet werde und sich im Jahresschnitt um die 10 Prozent ergeben würden, wie sie für Projektarbeit auch vorgeesehen sind.

Lena Rehbach (Mega) beklagte, dass man im Moment in Eching „immer alles abschaffen will, erst die Tauschhütte, jetzt die Klimapartnerschaft.“ Dabei müsse es immer „schnell-schnell“ gehen. „Bei einer Planung für die Zukunft kann man nicht nur schauen, was gerade der Ertrag ist“ erläuterte sie ihre Meinung. In die gleiche Richtung ging der Vorschlag von Fraktionskollege Wolfgang Müller, nicht schon jetzt alles

abzublasen in punkto Klimapartnerschaft. Schließlich vergebe man sich bei einer 100prozentigen Förderphase bis zum Zeitpunkt für konkrete Aktionen und Projekte nichts, und diese 90-Prozent-Förderung müssten im Einzelfall ohnehin vom Gemeinderat gebilligt werden.

Eric Jacob, Fraktionssprecher der Grünen, bezeichnete den FW Antrag als „absolut lächerlich“ und als „Rückschritt für Eching“ und kritisierte scharf, dass darin etliche Begründungen, „keiner Überprüfung standhalten.“ Als Beispiel führte er die von FW-Fraktionssprecher Florian Gerber vorgetragene Behauptung an, dass sich nach Gesprächen der FW u.a. „mit Landwirten, AK Entwicklungshilfe sowie weiteren an der Besuchswoche beteiligten Personen“ als „klares Bild“ die Nutzlosigkeit der Partnerschaft ergäbe. Jacobs Nachfrage bei den Beteiligten hingegen, explizit auch beim Vorstand des Arbeitskreises Entwicklungshilfe, hat ergeben, „dass sie das Engagement positiv sehen“. Etliche AKE-Mitglieder beteiligen sich sogar aktiv im ehrenamtlichen Multiplikatornetzwerk. Sowohl der Heideflächenverein als auch die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, zwei weitere Stationen im Besuchsprogramm,

sehen den Fachaustausch als große Chance. So hat die Hochschule etwa Interesse am Austausch zu Wiedervernässung und Moorschutz bekundet. „Wir brauchen auch Wissen von Kommunen, die bei allen Unterschieden bereits Lösungen für unsere Probleme entwickelt haben.“, so Jacob.

Die Gemeinderatsmehrheit sah das anders und hat die Klimapartnerschaft beendet. Nun ist der Bürgermeister aufgerufen, der SKEW (Servicestelle der Kommunen der einen Welt) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Zusammenarbeit ebenso wie der Gemeinde Urubamba die offizielle Beendigung der Partnerschaft mitzuteilen und zu begründen.

Nächste Gemeinderatssitzung:
Di. 27.10.2026, 18:30 Uhr, Sitzungssaal Rathaus



Der Vorstand des Vereins „Maximilian-Kolbe-Straße e.V., der die richtungsweisende Gemeinschaftsheizanlage mit einer gemeinsamen Grundwasserwärmepumpe für 15 Häuser projiziert und erfolgreich auf den Weg gebracht hat, von links nach rechts: Ursula Heimerl, Gabi Paulisch, Ingrid Spohn, Vorsitzender Helmut Ramstötter, Fritz Merkle und Holger Koch.

Gemeinschaftswerk mit Vorbildcharakter Maximilian-Kolbe-Straße nimmt Grundwasserwärmepumpe in Betrieb

Die 15 Hauseigentümer der Maximilian-Kolbe-Straße im Wohngebiet „Westliche Frühlingsstraße“ verbindet seit 1992 etwas Besonderes, das die benachbarten Anwohner seit ihrer erfolgreichen Bewerbung in einem Auswahlverfahren für die dortigen Erbpachtgrundstücke auszeichnet, nämlich Gemeinschaftsgeist, Zusammenarbeit und Umweltbewusstsein. Als Einzige im gesamten Verfahrensgebiet hat sich die Anwohnergemeinschaft der Maximilian-Kolbe-Straße an die Vergaberichtlinien gehalten, nämlich eine gemeinsame Tiefgarage, ein gemeinsames Müllhaus und eine Gemeinschaftsheizung zu errichten, und hat zu deren Organisation und Betrieb einen nicht gewinnorientierten Verein gegründet, der in seiner Satzung als Schwerpunkte Umwelterorientierung und Zusammenhalt festhält. Ganz aktuell ging kürzlich ein weiteres vorbildliches

Gemeinschaftswerk erfolgreich in Betrieb: Mit der Nutzung von oberflächennaher Geothermie für eine gemeinsame Grundwasserwärmepumpe setzt die Maximilian-Kolbe-Straße erneut ein Ausrufezeichen und betritt Neuland. Diese nachhaltige, regenerative Energiegewinnung ist zukunftsweisend und hilft, Ressourcen und CO₂-Emissionen zu sparen: Wie Vereinsvorsitzender Helmut Ramstötter dargestellt hat, „vermeiden wir durch die Umstellung auf die neue Heizung mit zwei Grundwasserwärmepumpen, Pufferspeicher und Entnahme- und Rückgabeburgen jährlich über 50 Tonnen CO₂ und sparen auch noch an den Energiekosten. Somit profitieren wir und die Umwelt.“ Eine Besonderheit besteht darin, dass die Projektierung durch den Verein selber übernommen wurde. In die Realisierung musste viel Zeit und Geld, nämlich vorab anteilig 15.000 Euro pro Haus, und nicht zuletzt insbesondere

durch den Vorstand auch „Überzeugungsenergie“ investiert werden. So standen aber am Schluss alle 15 Hauseigentümer einmütig hinter dem Vorhaben und können noch von den geltenden Fördermöglichkeiten des Heizungsgesetzes profitieren, mit einer Erstattung von rund 4.000 Euro. Der Start des erfolgreichen Testlaufes wurde bei einem geselligen Straßenfest mit einem üppigen, natürlich selbst bestückten Speisenbuffet mit Grillstation gebührend gefeiert. Zum Nachbarschaftsfest eingeladen waren auch die Projektpartner der an Planung und Installation beteiligten Unternehmen, die Heizungsfirma Heckmeier aus Schweitenkirchen, Baugrund Süd für den Brunnenbau sowie die Energieberatung E2WO aus Augsburg und als Vertreterinnen der Gemeindeverwaltung Martina Britz, Sachgebietsleiterin Klima- und Umweltschutz, und Klimamanagerin Lena Herrmann.

Wer sich für deren Funktionsweise und Spezifika interessierte, konnte an einer Besichtigung der Brunnen und der Heizzentrale durch die jeweiligen Fachleute teilnehmen. Und auch weitere Schritte in Richtung Klimaneutralität und Energiewende sind im Verein bereits vorgezeichnet. Der erste: Noch in diesem Jahr soll für 15 Stellplätze in der Tiefgarage die Verkabelung für Wallboxen vorgenommen werden. Mit einer kritischen Anmerkung kommentierten die Anwohner die (immer noch) praktizierte Praxis in ausgewiesenen Baugebieten, „wo weiterhin die Autos vor der Garage stehen und jeder seine eigene Wärmepumpe vor der Haustür betreibt, und fragen uns, warum unser Modell keine Nachahmer gefunden hat.“ ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.



Gemeinsam erkundeten die Kinder den Wildpark Poing und kamen dabei vielen Tieren ganz nah.

Flüchtlingskinder besuchen den Wildpark Poing

Ein spannendes Freizeit-Abenteuer für ihre Schützlinge boten die Hausaufgaben-Betreuerinnen, die sich in den Flüchtlingsunterkünften in Eching und Dietersheim um die dort untergebrachten Schulkinder kümmern. Ihre Wahl für eine ganztägige Ferien-Exkursion fiel auf den Wildpark Poing:

Das Besondere an dem Freige-lände mit seinen weitläufigen, schattigen Gehegen und Voli-eren, das eine Vielzahl einhei-mischer Tiere beherbergt: Die

Besucher können die vielfäl-tige Fauna mit den vierbeinigen und gefiederten Parkbewohn-ern auf einem mehrere Kilo-meter langen Rundweg in na-türlicher Umgebung, fast wie in freier Wildbahn, und aus aller-nächster Nähe erleben und so-gar mit den freilaufenden Re-hen, Schafen und Ziegen auf Tuchfühlung gehen. Die mut-igsten von ihnen verloren ihre anfängliche Scheu und trauten sich, Rot- und Rehwild und so-gar die gehörnten Ziegenbö-cke zu streicheln. Ein Highlight

war natürlich der große Aben-teuer- und Wasserspielplatz mit Piratenschiff, Westernfort und weiteren Attraktionen mit dem angrenzenden Picknick-Gelän-de und der Vogelschau. Dort nach Herzenslust klettern, rut-schen, plantschen und sich aus-toben zu können, ist nicht all-täglich und etwas Besonderes für die Flüchtlingskinder und keine Selbstverständlichkeit.

Müde und mit vielen neuen Eindrücken nach einem erleb-nisreichen Sommertag kehrte

die Reisegesellschaft wieder nach Eching zurück. „Für uns Betreuerinnen waren die fröhli-chen und glücklichen Kinder der größte Dank“, fasste Ingrid Teschauer die gesammelten Eindrücke der Helferinnen zu-sammen. Ein herzliches Danke-schön geht an eine großzügige Echingerin, die diese Freizeitak-tion aus ihrer Geburtstagskasse finanziell unterstützt hat und ungenannt bleiben möchte. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Alles andere als langweilig

Das Kinderferienprogramm des Jugendzentrums

Die Sommerferien- und gleichzeitige Hauptur-laubszeit bedeutet für das dreiköpfige JUZ-Team Markus Schweikert, Katrin Mü-cke und Hendric Neue „Hoch-saison“, sprich besonders

arbeitsintensive Wochen mit dem gemeindlichen Kinderferi-enprogramm und dem ab-schließenden fünftägigen Zirkus-Workshop einschließlich Zirkusgala (siehe dazu Bericht Seite 1). Dabei können sie mit

ihren attraktiven Angeboten bei den bestens beschäftigten Grundschulkindern, in Summe waren es heuer rund 200 Ein-zelteilnahmen, wie auch ihren zuverlässig entlasteten Eltern punkten.

Im August schlugen 36 Einzel-aktionen zu Buche, davon die meisten halbtägig, aber auch ein ganztätiger Ausflug in den Zoo war dabei. Für einige be-sonders begehrte Unterneh-mungen gab es sogar Warte-listen. Vorausschauend wurde wegen der hohen Nachfrage u.a. das Escape-JUZ mehr-fach ins Programm genom-men. „Ein limitierender Faktor sind natürlich dabei auch die Raumgrößen von Küche und Werkraum“, erläutert Schweikert. Indoor- und Outdoor-Ak-tivitäten wie Spiel-, Koch- und

Bastelangebote, darunter Mi-ni-Donuts-Konditorei und eine kreative Sparschweinwerkstatt einerseits und andererseits eine Exkursion zum Falkner ins Waldklassenzimmer, eine Lama-Tour oder der beliebte Wettbe-werb des „Monte-Eho-Cups“, hielten sich in etwa die Waage. Die meisten Teilnehmer gab es von der Schnitzeljagd zu ver-melden.

„Besonders gut hat den Kin-dern die JUZ-Eisdiele gefal-len und auch die Begeisterung beim Batiken ist immer groß“, gibt Schweikert Auskunft zu den Rückmeldungen der Kin-der und ihre Favoriten. Das erfreuliche Fazit des JUZ-Teams: „Wir können eine posi-tive Bilanz ziehen“. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.



Skateboard-Spektakel im Clubhaus

Da war viel Schwung, Bewegung und trendiger Sport geboten beim sommerlichen Skateboard-Spektakel im neu gestalteten Biergarten des Clubhauses im Echinger Freizeitgelände.

Die Echinger sowie zahlreiche Fans und Freunde aus der Skaterszene kamen in Scharen und konnten bei dem sogenannten SHRN-Fest einen unterhaltsamen und nicht alltäglichen Mix aus gekonnter sportlicher

Action und gemütlicher bayerischer Biergartenatmosphäre genießen, Blasmusik von einem Ensemble der heimischen Blaskapelle inklusive.

SHRN steht übrigens für „Soo Hot Right Now“ (sinngemäß ins Deutsche übersetzt: „gerade total angesagt“) und wurde vom gleichnamigen Münchner Skateshop in Kooperation mit Monster Energy gesponsert. Zu den Aktiven zählten namhafte Spitzenvertreter auch aus der



Spektakuläre Sprünge und Tricks zeigten die Skater auf der eigens gestalteten Weißwurst- und Brezenrampe.

internationalen Community und boten nonstop eine Show der Superlative mit ihren atemberaubenden Moves und Tricks

auf eigens entworfener Weißwurst- und Brezenrampe. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Aktionsgeladen und lehrreich „Cooler“ Wassertag am Hollerner See für Echings Fünftklässler

Einen Wassertag, der diesen Namen wirklich verdient, konnten knapp 40 Fünftklässler der Echinger Mittelschule an der Danziger Straße und ihre beiden Klassenlehrerinnen Waltraud Stölzle und Karin Huber bei einem externen Schulprojekt kürzlich am, im und sogar auf dem Hollerner See erleben und bekamen als Zugabe sogar noch den einen oder anderen Regenschauer mit dazu. Doch davon ließen sich die Schüler bei der mehrstündigen Freiluftexkursion erfreulicherweise ebenso wenig beeindrucken wie ihre pädagogischen Begleiter. Am Ufer des Hollerner Sees auf der großen Liegewiese hatten Wassermontörin Antonia („Toni“) Paulus und ihr Team für sie verschiedene spannende Mitmach-Stationen angeboten, vom Yoga bis zum Wasserexperiment.

Eine Anleitung zu aktivem Naturschutz stellte beispielsweise das Müllsammeln dar, bei dem innerhalb kurzer Zeit mehrere große Säcke mit allerlei

Umweltsünden gefüllt wurden. Als Dauerauftrag wurde den Jugendlichen die „Nimm-Drei-Regel“ mit auf den Weg gegeben, nämlich immer drei Dinge aus der Natur zu entfernen, die dort nicht hingehören. Ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten sie dagegen an der Malstation, an der jeder Schüler seine Vorstellung oder Verbindung zu Wasser ausdrücken sollte. Die vielen kleinen Wasserbilder wurden allesamt fotografiert und im Anschluss zu einem einzigen riesengroßen digitalen Wassertropfen mit symbolischer Aussagekraft zusammengefügt. Jeder einzelne Künstler bekommt einen Link

mit der genauen Platzierung seines Werkes. Am Nachmittag stand noch für alle Schüler, die wollten, ein ganz besonderes Abenteuer auf dem Programm, nämlich mit einem Stand-up-Paddle-Board übers Wasser zu gleiten. Und so stachen

21 mutige Wassersportler, aufgeteilt in drei Gruppen, in den See. Das Fazit: „Das war echt cool“ und: „Es hat allen Spaß gemacht.“ ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Hintergrund:

Unter dem Titel „Wassertage“ veranstaltet der von Pascal Rösler gegründete gemeinnützige Verein „Pure Water for Generations“ seit 2018 ein erlebnisorientiertes Bildungsangebot, das sich an Schulen und andere Einrichtungen wendet, um Schülern die Bedeutung des Elements Wasser als Grundlage des Lebens für Mensch und Natur vor Augen zu führen. Dabei wird erlebbar gemacht, wie jeder Verantwortung für seine Umwelt übernehmen und zu deren Schutz beitragen kann.





Vorstandsfoto der Harmonie: von links: der ehemalige Vorsitzende Gerhard Sonntag, Notenwart Ludwig Ehbauer, gleichberechtigter Vorsitzender Ulrich Hübner, zusammen mit John Leathers (6. von links) neue Doppelspitze des Vereins, Schatzmeister Klaus Peter Käsemann, Kassenprüferin Helma Kaiser, Leathers und Kassenprüver Wolfgang Nagl

Mit Doppelspitze Fortbestand des Männergesangsvereins Harmonie gesichert

Im zweiten Anlauf hat es erfreulicherweise geklappt mit den anstehenden Neuwahlen beim Männergesangsverein Harmonie Eching e.V., nachdem im über 100 Jahre alten Traditionsverein trotz intensiver Bemühungen in der etatmäßigen Jahreshauptversammlung keine Nachfolge für den 80-jährigen 1. Vorsitzenden Gerhard Sonntag gefunden werden konnte.

Den Durchbruch brachte eine in außerordentlicher Mitgliederversammlung einstimmig beschlossene Satzungsänderung mit einer entscheidenden Neuerung in der Struktur des Vorstands: Anstelle eines geschäftsführenden Vorstandes mit erstem und zweitem Vorsitzenden werden die Vereinsgeschäfte und -geschicke nunmehr von zwei gleichberechtigten Vorsitzenden geleitet, von denen jeder einzeln vertretungsberechtigt ist. So konnte der scheidende Vorsitzende mit Erleichterung und Freude seine Leitungsfunktion an ein unisono gewähltes Führungsduo aus John Leathers und Ulrich Hübner übergeben.

Auch die anderen Amtsinhaber wurden per Akklamation zügig mit einem einstimmigen Votum wiedergewählt. Schatzmeister bleibt unverändert Klaus-Peter Käsemann, Notenwart Ludwig Ehbauer. Auch zukünftig übernehmen Helma Kaiser und Wolfgang Nagl die Kassenprüfung. Weitergehen wird die Suche nach einem Schriftführer, der möglichst zeitnah gefunden und nachgewählt werden soll.

Sonntag bedankte sich bei den ehemaligen Vorstandskollegen ebenso wie bei den aktiven Chorsängern für die geleistete Zusammenarbeit und bekundete abschließend, dass es „meistens“ Spaß gemacht habe, „den Verein zu führen“. Er wünschte der Harmonie weiterhin „gutes Gelingen und gutes Singen“. Stellvertretend für Vereinsführung und Mitglieder übermittelte Ulrich Hübner einen wertschätzenden Dank an Sonntag, der es mit zwölf Jahren an der Vereinsspitze auf die zweitlängste Amtszeit aller Vorstände gebracht und mit drei Chorleitern zusammengearbeitet hatte.

Bei seiner Antrittsrede bedankte sich als einziger Neuling in der Führungsriege der gebürtige Londoner John Leathers und äußerte sich auch zur Zukunftsperspektive des Traditionsvereins, dessen Mitgliederchwund dank intensiver Bemühungen „abgebremst werden“ konnte. Als wichtigste Herausforderung bleibt unverändert die Werbung neuer Mitglieder. „Wir brauchen weitere Sänger, denn wir wollen wachsen“, so Leathers. Ausschlaggebend sei der Spaß am Singen. Der Chor der Harmonie unter seinem engagierten Chorleiter Aldo Brecke verfügt den Worten von Leathers nach über ein tolles Liedgut, sowohl für internationale als auch für heimische Chorwerke. Und natürlich wurde zum guten Abschluss auch gemeinsam ein Lied angestimmt – bezeichnenderweise die Vereinshymne, nämlich das Lied von der „Harmonie“. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Ein lebendiger Der Tanzclub Eching fe Bestehen

Ein Vierteljahrhundert Tanzclub Eching e.V. – ein solches Jubiläum muss gebührend und stilvoll gefeiert werden! Natürlich soll dabei das Tanzvergnügen im Mittelpunkt stehen, darin war sich das Ende letzten Jahres neu gewählte Vorstandsquartett mit Vorsitzendem Toni Zollikofer, 2. Vorsitzendem Stephan Albrecht, Kassier Mike Schneider und Schriftführer Markus Kleindienst von Anfang an einig.

Auf den Tag genau 25 Jahre nach dem dokumentierten Gründungsdatum lädt der Tanzclub am Samstag, 24. Oktober 2026, zu einem festlichen Galaball in den Saal des Bürgerhauses ein. Ein siebenköpfiger, engagierter Ball-Ausschuss hat sich formiert, um die für 350 Besucher ausgelegte Jubiläumsgala bis in alle Details vorzubereiten, denn es soll ein unvergesslicher Abend werden „mit netten Menschen, Catering aus der Bürgerhausrestauration „Spicy Bayer“ und mitreißender Livemusik der Münchner Event-Band „Pianissimo“ in fünfköpfiger Besetzung“. Soweit die Eckdaten der abendlichen Festveranstaltung. Neben reichlich Gelegenheit, selbst das Tanzbein auf dem Parkett zu schwingen, bietet das Bühnenprogramm zwei Höhepunkte. Die Turniertänzer Julia Gatzka und Maximilian Fichtl zeigen Paartanz in Perfektion bei einem Doppelauftritt, einen Querschnitt durch ihr Repertoire. Außerdem sorgt die Showtanzgruppe „Fly'n Dance“ für viel Schwung und beste Unterhaltung. Der Vorverkauf ist bereits angelaufen (Ticketpreis 35 Euro/Person, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr). Mehr dazu auch unter: www.tanzclubbeching.de

Verein mit Herz und Rhythmus iert mit großem Galaball sein 25-jähriges

Rund 140 Mitglieder hat der Verein gegenwärtig, von drei Jahren bis ins hohe Alter. Die meisten Tanzfreunde gehören zur Gruppe der Kinder und jungen „Teenies“ oder zählen zur Altersstufe ab etwa 50 Jahren. „In Summe ergibt sich damit ein ausgewogener Durchschnitt“, so Vorsitzender Toni Zollikofer mit einem Augenzwinkern, gibt aber gleichzeitig als Zukunftsprojekt vor, insbesondere vermehrt junge Erwachsene und das „Mittelalter“ ansprechen zu wollen: Der Jubiläumsball bietet dabei beste Voraussetzungen für eine Begegnung mit gleichgesinnten Tanzfreunden.

Wichtig ist es dem Vorstand, mit seinem vereinseigenen „Tanzportfolio“ am Puls der Zeit zu bleiben und neben den üblichen Standards/Latein auch moderne Trends bedienen zu können. Zum umfangreichen Tanzangebot, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen können, gehören Breakdance, Boogie, Linedance, West Coast Swing und kreativer Kindertanz sowie individuelle Formate wie etwa Hochzeitskurse, die von

vier qualifizierten Tanzlehrern vermittelt werden.

Als treibende Kräfte des 2001 aus der Taufe gehobenen Vereins, zu dem sich damals 16 Erwachsene und 20 Jugendliche zusammengefunden haben, sind allen voran der damalige Bürgermeister Josef Riemensberger mit Ehefrau Maria und das tanzbegeisterte Ehepaar Sylvia und Peter Seifert zu nennen, letzterer auch Gründungsvorsitzender des etablierten und gewachsenen Ortsvereins. Dieser hat sich als Vereinszweck per Satzung damals „die Förderung der Tanzkultur und die Tanzausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“ auf seine Fahnen geschrieben. Unverändert über setzt dies der Tanzclub als „bezaubernde Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung“ mit Rhythmus und Musik, gesunder Bewegung, in netter Gesellschaft und viel Spaß: Herzliche Einladung zum Ball! ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Leiten die Geschicke des Tanzclubs: Die auf zwei Jahre gewählten Vorstände: Vorsitzender Toni Zollikofer, Vize Stephan Albrecht, Schriftführer Markus Schneider und Kassier Mike Kleindienst.



JUBILÄUMSBALL
25 Jahre Tanzclub Eching e.V.

24. Oktober 2026

Bürgerhaus Eching
Ticketpreis 35 Euro
Einlass 19 Uhr / Beginn 20 Uhr

Vorverkauf:

tanzclubaching.de

Ü30
FREISINGS GRÖSSTE PARTY
FÜR ALLE UM UND ÜBER 30

SAMSTAG
17. OKTOBER
2026
2026

>> AB 21 UHR >> Einlass ab 27 Jahren.

LUITPOLDHALLE FREISING

LUITPOLDANLAGE 1
85356 FREISING

Kartenvorverkauf:
www.Ue30PartyFreising.de
oder bei Sports Freising oder Ratschiller's Cafe Eching

C NACHTCAFE **MOOSKURIER** **ECHINGER** **NEUFAHRNER** **SPORTS FREISING**

AUTO SOUCEK
...i check zum Soucek!

Eching in der Goethestr. 4

- Automobil An- und Verkauf
Neu- Jahres- und Gebrauchtwagen
- HU & AU jeden Mittwoch & Donnerstag
- Reparatur & Service aller Marken
- Unfallgutachten im Haus ohne Anmeldung

Rechtzeitig an den Reifenwechsel denken –
sichern Sie sich jetzt Ihren Wunschtermin!

Auto Soucek · Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 · 85386 Eching · Tel. 089 3192855
www.autohaus-soucek.de

typenoffene & vertragsfreie
Mazda & Mitsubishi Werkstatt



So startet Ihr durch für die Schule

Liebe Eltern,

jetzt hat wieder der „Ernst des Lebens“ begonnen: Morgens heißt es „Aufstehen“, während des Unterrichts „Stillsitzen“ und der Nachmittag ist nicht mehr komplett zum Spielen freigegeben. Gerade für Schulanfänger ist das eine enorme Umstellung.

Das Beste für einen guten Start in den Schultag und für konzentriertes Lernen ist ein richtiges Frühstück mit allen wichtigen Vitalstoffen, zum Beispiel Müsli, am besten mit frischem Obst und Milch aufgepeppt. Bei Kindern, die morgens trotz guten Zuredens wirklich nichts essen wollen, verzichten Sie besser auf Zwang. Sorgen Sie aber dafür, dass sie zumindest

ein Glas Milch oder Fruchtsaft trinken und für die erste Pause eine gesunde Zwischenmahlzeit dabei haben.

Probieren Sie doch einmal rohe Karotten, Kohlrabi oder Paprika aus. Viele Kinder sind davon ganz begeistert, und es ist deutlich gesünder als eine Butterbreze oder eine Milchschnitte.

Die „Pizza-Pommes-Nudel-Hamburger-und-Ketchup-Fraktion“ können Sie durch eine gezielte Nahrungsergänzung mit Vitalstoffen „lernfit“ machen. Wir beraten Sie gerne, welches Produkt für Ihren Sprössling am besten geeignet ist. Das gilt übrigens genauso für die Erwachsenen!

Wenn Ihr Kind auch keine Sekunde stillsitzen kann,

probieren Sie doch einmal aus, ob das Mineral Magnesium, beispielsweise als Schüßler-Salz, Besserung verschafft. Gut geeignet sind auch natürliche ätherische Öle, die die Konzentration verbessern und das Lernen fördern. Wir haben dafür spezielle Mischungen, die einfach auf den Puls am Handgelenk aufgetragen werden oder an denen man lediglich schnupern muss.

Und ganz wichtig: Nutzen Sie jede freie Minute für Bewegung!

Machen Sie Ihren Kindern Lust auf Schule, denn motivierte und fröhliche Kinder lernen leichter. Ermuntern Sie Ihre ABC-Schützen, bestärken Sie sie in

ihrer Vorfreude auf die neue und spannende Lebensphase und fördern Sie ihre natürliche Lust am Lernen. Vermeiden Sie es daher möglichst, vom „Ernst des Lebens“ zu sprechen!

Wir wünschen allen einen guten Schulstart!



Ihre Apothekerin
Bettina Colombo-Egerer
Naturheilverfahren und Homöopathie,
Ernährungsberatung

Baby- und Kleinkinder Sprechstunde – um was geht es?

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) ist eine Vernetzungs- und Vermittlungsstelle des Landratsamtes Freising. Sie legt ihren Schwerpunkt auf Beratung, Vermittlung und Informationsweitergabe für schwangere Frauen, werdende Eltern und Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

Das Ziel ist, Eltern zu unterstützen, damit ihre Kinder gesund und liebevoll aufwachsen können.



Umgang mit dem Neugeborenen:

- Pflege
- Grundausrüstung
- Grundbedürfnisse

Allgemeine Pflege:

- Wiegen/Messen
- Schlaf
- Erziehungstipps

Elternberatung
für alle Fragen rund um den Säugling, das Kleinkind und das Kind

Ernährung:

- Stillen
- Flaschennahrung
- Zufüttern
- Gewöhnung an den Familientisch

Was macht die KOKi?

DIE KOKI STELLE IN FREISING ENGAGIERT SICH FÜR MUTTER-KIND-THEMEN UND ORGANISIERT DAFÜR IN IHRER APOTHEKE EINEN BABY-MESS- UND WIEGETAG.

ZU DEN ANGEGEBENEN TERMINEN KÖNNEN SIE ALS ELTERN EINE BERATUNG ZU ALLEN FRAGEN ZUR SCHWANGERSCHAFT, STILLZEIT ODER RUND UM IHR BABY, GESUNDHEIT UND PFLEGE IN ANSPRUCH NEHMEN UND IHR KIND MESSEN UND WIEGEN LASSEN. HABEN SIE NOCH FRAGEN? WENDEN SIE SICH GERNE AN UNS!

Termine

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr

01. Oktober
05. November
03. Dezember
07. Januar

Vermittlung bei Bedarf an weitere Kooperationspartner

Ansprechpartner

KOKI
koki@kreis-fs.de



Schlesierstraße 4-6
85386 Eching
Tel: 089 / 31 90 49 30
Fax: 089 / 31 90 49 33

E-Mail: info@stgeorg-bayernapotheke.de



Kostenloses Angebot für die Familien Kostenübernahme der Fachkraft durch die KoKi Stelle





Schulbeginn Danziger Straße

Herzlicher Empfang für Echings Erstklässler 139 ABC-Schützen eingeschult

Für 139 Echinger Mädchen und Buben und ihre Familien war der sonnige Dienstag, 15. September, ein besonderer Tag, nämlich der erste Schultag, der hoffentlich allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Die beiden Schulleiterinnen Barbara Müller (Danziger Straße) und Melanie Hashem, für die es als neue Rektorin in der Nelkenstraße ihr allererster Tag an neuer Wirkungsstätte war, bereiteten den kleinen Neulingen mit den großen Schultaschen und den zumeist noch größeren, farbenfrohen Schultüten ein herzliches Willkommen. 91 Mädchen und Buben der ersten Jahrgangsstufe an der Danziger Straße besuchen die 1a (Ganztagsklasse) von Sarah Roth mit 24 Schülern, die 1b von Sabrina Ackermann mit 23 Schülern sowie die 1c von Katrin Neukam und die 1d von Carla Brucker mit jeweils 22 Kindern. In den beiden ersten Klassen an der Nelkenstraße unterrichten in der 1a Carola Brehmer und in der 1b Marlene Seidenberger jeweils 24 Mädchen und Buben.

„Seid ihr aufgeregt?“, fragte Stellvertretender Bürgermeister Christoph Gürtner die Erstklässler bei der Begrüßungsfeier in der Turnhalle der Grund- und

Mittelschule an der Danziger Straße und bekannte, selbst ein wenig angespannt zu sein bei seiner Rede an der Schule, die er selbst besucht hat und an der jetzt sein älterer Sohn eingeschult wurde. Rektorin Barbara Müller hatte als roten Faden für ihre kurze, zunächst an die Hauptpersonen gerichtete Ansprache, die direkt an den gemeinsamen Standort „Turnhalle“ anknüpft, mehrfach den Vergleich der Schule mit einer Sportmannschaft gewählt, bei der „jeder wichtig ist“ und „etwas Besonderes mitbringt“, wo „Übung den Meister macht“ und „man einander die Hand reicht und sich gemeinsam über einen Erfolg freut“. Der Zweitklass-Chor der 2b und 2c

stimmte für die Neulinge in der großen Schulmannschaft ein fröhliches Schultütenlied an: „Meine Güte, diese tolle Tüte.“ In der liebevoll dekorierten Aula der Grundschule Nelkenstraße gab es hintereinander klassenweise zwei kleine Empfänge zum Schulstart, bei denen Schulleiterin Hashem und Bürgermeister Steigerwald als Begrüßungskomitee im Doppel-Einsatz waren. Steigerwald erinnerte sich an seinen ersten Schultag, damals noch in der alten Volksschule an der Unteren Hauptstraße. In seiner Schultüte sei unter anderem ein großer Radiergummi gewesen, im übertragenen Sinn ein ständiges Bild dafür, dass man in der Schule etwas falsch machen

darf und hinterher verbessern kann.

Rektorin Hashem konnte im lebhaften Dialog mit den Kindern unter anderem zu ihrer Freude erfahren, dass alle bereits ihren Namen schreiben und viele bis 10, teils sogar bis 20 rechnen können. Die von Lehrerin Lydia Steinhauer erzählte Geschichte handelte von Erstklässlerin Maja, die ein wenig Angst vor der Schule hat, und einem Marienkäferle, das mit seinem Profi-Job als Glücksverteiler gut zu tun hat. Der rote Käfer mit den schwarzen Punkten nimmt der kleinen Protagonistin ihre Bedenken über „den Ernst des Lebens“ und vermittelt, dass Schule Spaß macht. Als persönliche Mutmacher gab es dann für jedes Kind einen Namens-Button mit einem Glückskäfer.

Das von der 4a unter Gitarrenbegleitung von Klassenlehrerin Susanne Feldkamp gesungene Willkommensständchen war so recht geeignet, die besondere Bedeutung des ersten Schultages aufzuzeigen:

„Heut ist kein Normal-Tag, kein Wurst-und-egal-Tag, nicht irgendein-so-ein-Tag, nein, heut' ist dein Tag, dein Einmal-im-Leben-Tag, dein Ja-es-ist-wahr-Tag, dein großer Aktionstag: Dein erster Schultag!“ ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Schulbeginn Nelkenstraße





Kreativ sein und Gutes tun:
Auf dem Foto die beiden
Künstlerinnen Margit Kübrich
(rechts) und Helga Ebenhö (links)
mit ihrem Gemeinschaftswerk,
dem Hauptpreis bei der Tombola
zugunsten der KiTa Regenbogen,
Gesamterlös: 610 Euro.

„Zeitgeist und Struktur“ Inspirierende Doppelausstellung im Mehrgenerationenhaus

Nicht zum ersten und wohl sicherlich auch nicht zum letzten Mal gestalten die beiden befreundeten Künstlerinnen, die in Neufahrn ansässige freischaffende Cartoonistin und Zeichnerin Margit Kübrich und die ambitionierte Laien-Malerin Helga Ebenhö aus Eching, eine gemeinsame Bildausstellung im ASZ/Mehrgenerationenhaus, in dessen Foyer sie bereits mehrfach ihre

Margit Kübrichs Cartoons
„zeichnen“ sich oft durch
witzige Sprachspiele und einen
augenzwinkernden Humor aus.



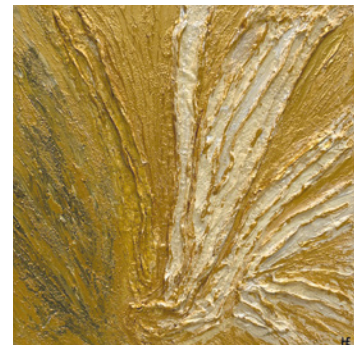
Vielseitigkeit und Schaffensfreude unter Beweis stellen konnten – und das man wohl mit Fug und Recht auch als ihre künstlerische Heimat bezeichnen könnte. Das gilt auch für die aktuelle Werkschau unter dem zweigeteilten Titel „Zeitgeist und Struktur“ (Laufzeit bis 19. Oktober.)

Als fachkundiger Laudator würdigte der Neufahrner Künstler Andreas M. Sames, Vorsitzender der Geselligen Vereinigung bildender Künstler in München und Mitglied beim Kunstverein Freisinger Mohr, bei der gut besuchten Vernissage die schöpferisch-kreativen Werke von Ebenhö und Kübrich.

Ebenhöhs Werke zeichnen sich durch Experimentierfreude aus. Dabei verwendet sie diverse Techniken, unterschiedliche Materialien und Bildformate. Ausgestattet mit handwerklichem Geschick, Fantasie und einem Gespür für Farben und Formen, hat sie ihren jüngsten, flächig angelegten, gegenstandslosen Acrylkompositionen mittels

Gipsbinden und Paste Tiefe und Struktur verliehen: Auf Letzteres weist ja einer der titelgebenden Bestandteile explizit hin. Der „Zeitgeist“ als zweite Komponente des gemeinsamen Mottos spiegelt sich vor allem in den spielerisch und (sprach-)witzig aufeinander abgestimmten Motiven und Texten von Kübrichs aktuellen Cartoons wider, bei denen der digitale Fortschritt mit analoger Lebenserfahrung kontrastiert wird. Im Fokus steht dabei der Themenzyklus über „Opa Fritz“, den sie letztjährig anlässlich der Neufahrner Seniorenmesse unter dem Motto „Senioren und Digitalisierung“ begonnen, erweitert und vertieft hat. Dabei lenkt sie den Blick des Betrachters auf das Skurrile und Komische an den Tücken des Alltags, bei der Handynutzung etwa oder bei den Vorzügen der analogen gegenüber der digitalen Welt. Ihre Cartoons laden zum Schmunzeln ebenso ein wie zum Nachdenken.

Gemeinsam haben Kübrich und Ebenhö den Hauptpreis einer caritativen Tombola



Zyklus mit neuen Strukturen –
Acrylbilder von Helga Ebenhö

zugunsten der Echinger Kita Regenbogen gemalt. Verantwortlich für das Bildmotiv aus fantasievollen Libellen und Glückskäferle zeichnete Kübrich, während Ebenhö den stimmungsvoll-pastelligen Hintergrund angelegt hat. Die glückliche Gewinnerin des Original-Gemäldes heißt Hannelore Harreiter aus Neufahrn. Bei einer Gewinnquote von zwei Treffern bei drei Losen konnten bei den insgesamt zum Stückpreis von fünf Euro verkauften Losen Ebenhö und Kübrich zu ihrer Zufriedenheit 610 Euro für den guten Zweck Erlösen. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Feuerwehr Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Neufahrn	08165 9510-0

Giftnotruf München	089 19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117

Apothekennotdienst-Hotline	0800 0022833
www.apotheken.de/notdienste vom Handy 22833	

Apotheken in Eching:

St. Georg-Apotheke, Schlesierstr. 4-6	089 31904930
Flora-Apotheke (EHO), Bahnhofstr. 4 B	089 3194055

Zahnärztlicher Notdienst	089 7233093
www.notdienst-zahn.de	

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich ... **116 016**

Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 655 3000**
Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychotherapie.de

Bayerische Kinderschutz-Hotline | unentgeltlich **0800 8888 004**
Mo-Do, 9-12 u. 13-16 Uhr, Fr, 9-12 Uhr u. zusätzlich Mi, 18-20 Uhr

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

• **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich **116 111**
• **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich **0800 1110550**

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110222**
Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110111**

Anonyme Alkoholiker **030 206298212**

Tiernotruf – Britta Leupold Gerbl, Eching
24-Std.-Notdienst, auch per WhatsApp erreichbar **0177 4953487**

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 **089 54045640**

Erdgas | Bereitschaftsdienst ESB **08122 97790**

Fernwärme | Störungsmeldung WSG **089 51469666**

Strom | Störungsmeldung E.ON AG **0941 28003366**

Wasser | Zweckverband Freising-Süd **08165 954298**

Die nächste Ausgabe erscheint am Do., 15.10.2026

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Do., 08.10.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
Fax: 0811 5554593-40
info@echinger-echo.de
www.echinger-echo.de

f Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 03.12.2010

Auflage: 5.500 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistent

Johanna Brandstetter

Art-Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig
Isabella Lukač
Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Ulrike Wilms

Die mit (EE) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Eching, Deutenhausen, Dietersheim, Günzenhausen, Hollern, Ottenburg (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet

• Auf www.echinger-echo.de werden viele Beiträge mit weiteren Fotos veröffentlicht.

• Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

• Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

• Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelungen im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

• Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

• Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

ECHINGER ECHO

Schulstart!

Ein neuer Anfang. Viele Möglichkeiten.

Wir wünschen allen Schülern
einen tollen Start ins neue
Schuljahr – voller **Freude**,
Neugier und **Erfolg**!

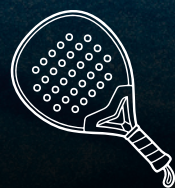
Bleiben Sie informiert –
mit Ihrem **Echinger Echo**.

Viel Spaß und
einen guten Start
ins neue Schuljahr!

www.echinger-echo.de



Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



JETZT INDOOR!



PADEL & PICKLEBALL

FITNESS, KURSE, WELLNESS, BALLSPORT

Padel



- E-Gym
- Sauna / Wellness
- Reformer Pilates
- Kraftgeräte
- Massageliege

Badminton



- Getränkebar
- Duschen
- Parkplätze
- Vielfältige Kurse
- Freihantelbereich

Squash



- Zirkeltraining
- Functional-Bereich
- Hyrox Area
- Cardio-Geräte
- Power Plate

Pickleball



ALLES UNTER EINEM DACH.
ALPHA CLUB NEUFAHRN.



SCAN HERE



Auweg 100
85375 Neufahrn



www.alphaclub-nf.de



info@alphaclub-nf.de



08165 / 61010